

Neue Defibrillatoren | Zusammenschluss Wasserversorgungen
Tempo-30-Zone | Bundesfeier | Brüggefescht | Tageskarten SBB
Feuerwehr Brandis | Schulschluss | 100 Jahre Dahlienschau

LÜTZELFLÜH aktuell

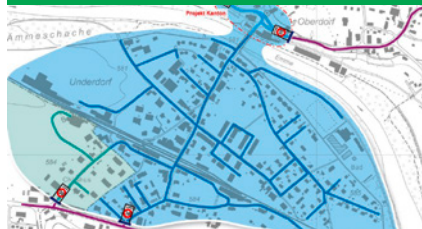
Herbst 2023



5 Personalinformationen



8 Einführung Tempo-30-Zone im Dorf Lützelflüh



13 Brüggefescht

BRÜGGEFESCHT
LÜTZELFLÜH

Samstag, 16. September, 10 – 17 Uhr

Inhalt

4 Die Seite des Gemeindepräsidenten

5 Gemeindehaus
Personalinformationen | Neue Defibrillatoren | Bepflanzung Fondsgräber
Zusammenschluss Wasserversorgungen | Tempo-30-Zone | Bundesfeier
Fête de la Musique | Brüggefescht | Openair-Fondue | Tageskarten SBB
Baubewilligungen | Teilrevision Bauinventar | AHV-Beitragspflicht
Feuerwehr Brandis

20 Schule
Schulschluss Primarschule Dorf | Projektwoche und Schulschluss Grünenmatt
Schulsozialarbeiter – Selbstverletzungen

25 Kirche
Kirchgemeinderat | Gemeinsam Kirche sein | Männertreff
Revision Kirchenorgel

27 Gratulationen
Geburtstage | Hochzeitsjubiläen | Geburten

29 Kultur
Kulturmühle | Gotthelf Zentrum

32 Vereine
Gemeinnütziger Frauenverein | Landfrauenverein
Gewerbeverein – Erfolgreiche Lehrabschlüsse

36 Allgemeines
Bibliothek Rüegsau | 100 Jahre Dahlienschau | Heimatbuch Lützelflüh
Ratschläge TCS | Nachwuchs-Hornusserfest

Impressum

Herausgeber

Gemeinderat Lützelflüh

Redaktion

Gemeindeverwaltung Lützelflüh
Kirchplatz 1, 3432 Lützelflüh
Tel. 034 460 16 11, Fax 034 460 16 00
info@luetzelflueh.ch, www.luetzelflueh.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag 8.00 – 11.30 Uhr | 14.00 – 18.00 Uhr
Di und Do 8.00 – 11.30 Uhr | 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag 8.00 – 11.30 Uhr | 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch Ganzer Tag geschlossen

Gestaltung und Layout

unkonventionell, Grafik- und Webdesign, Huttwil

Druck

Vögli AG, Marketingproduktion & Druck, Langnau

Bilder Umschlag

Patrick Schär, Lützelflüh

Auflage

2000 Exemplare, erscheint viermal jährlich

Redaktionsschluss

9. Oktober 2023

LÜTZELFLÜH
am Fluss vor Zyt



Nicole Stalder
Gemeindevorwarter-Stv. | Berufsbildnerin

Fachkräftemangel vermindern

Seit meinem Abschluss zur Kauffrau EFZ habe ich bei der Ausbildung von Lernenden mitgeholfen und die entsprechende Weiterbildung zur Berufsbildnerin absolviert. Im Jahr 2020 habe ich mit meinem Stellenantritt auf der Gemeindeverwaltung LützelFlüh als Gemeindevorwarter-Stv. die Hauptverantwortung der Lernendenausbildung übernommen.

Ausbildung Kauffrau/Kaufmann EFZ

Auf der Gemeindeverwaltung LützelFlüh bieten wir jeden August eine Lehrstelle als Kauffrau oder Kaufmann EFZ an. Die Lernenden werden während den drei Lehrjahren in den Abteilungen Gemeindevorwarter-Stv., Bau- und Finanzverwaltung ausgebildet.

Ich finde, dass eine Ausbildung auf einer Gemeindeverwaltung sehr vielseitig, abwechslungsreich und spannend ist. Das gelernte Fachwissen kann zudem auch im persönlichen Alltag weiterverwendet werden. Sei es bei einem Umzug, beim Ausfüllen einer Steuererklärung, bei der Beratung der Grosseltern im AHV-Bereich, bei einem Bauvorhaben und vielem mehr.

Herausforderung

Ab August 2023 wird die neue Bildungsverordnung (BiVo 2023) für die berufliche Grundbildung Kauffrau und Kaufmann EFZ umgesetzt. Die Reform stellt sicher, dass die jungen Kaufleute auch in Zukunft optimal auf die sich verändernde Arbeitswelt vorbereitet werden. Diese Umsetzung der Reform ist für alle Beteiligten

sehr herausfordernd, da praktisch alles geändert wird und viele Punkte der Umsetzung bis vor wenigen Monaten noch unklar waren. Ich bin gespannt auf die neue Aufgabe als Berufsbildnerin im Zusammenhang mit der BiVo 2023.

Motivation

Die Ausbildung der Lernenden bereitet mir viel Freude. Ich schätze es sehr, junge Menschen auf ihrem Weg der beruflichen Bildung zu coachen, zu motivieren und persönlich zu begleiten. Mir ist es wichtig, dass sich die Lernenden nach ihrer dreijährigen Lehre das nötige Fachwissen jeder Abteilung einer Gemeindeverwaltung angeeignet haben und somit vieles für den weiteren Berufsweg mitnehmen können.

Ich stelle jedoch fest, dass das Interesse an dieser abwechslungsreichen Ausbildung stark abgenommen hat und wir auf der Gemeindeverwaltung immer weniger Schnupperanfragen und wenige Bewerbungen für die jeweils ausgeschriebene Lehrstelle erhalten. Glücklicherweise konnten wir die freie Lehrstelle bis jetzt immer besetzen, was heutzutage nicht selbstverständlich ist.

Mir ist es wichtig, trotz den obenerwähnten Herausforderungen, weiterhin Lehrstellen als Kauffrau oder Kaufmann EFZ auf der Gemeindeverwaltung LützelFlüh anzubieten. Nur so können wir dem vorhandenen Fachkräftemangel, welcher auf den Gemeindeverwaltungen ebenfalls zu spüren ist, entgegenwirken.

37 100 Jahre Dahlienschau Waldhaus LützelFlüh



DIE SEITE DES GEMEINDEPRÄSIDENTEN

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Lützelflüh

Sommer

Nach einem wunderschönen Frühling mit reichlich Niederschlag, zeichnet sich ein trockener Sommer ab – und damit wiederum eine Wasserknappheit. Mein persönlicher Beitrag ist sorgsamer Umgang mit Leitungswasser. Ich ärgere mich nicht über einen trockenen und teilweise braunen Rasen oder ein nicht wöchentlich gewaschenes Auto. Die Devise lautet: «So wenig Wasserverbrauch wie möglich, so viel wie nötig». Im Gegensatz zu der sich abzeichnenden Wasserknappheit, dürfen wir uns der sommerlichen Wärme erfreuen und den Tag weit in den Abend im Freien geniessen.

Fachkräftemangel

Immer akuter wird der Fachkräftemangel. Es vergeht kein Tag, ohne dass in den Medien das Thema behandelt wird. Betroffen sind alle Branchen und Lösungen sind keine in Sicht. Ich war lange der Meinung, dass immer mehr Schulabgängerinnen und Schulabgänger den Maturitätsweg mit anschliessendem Studium machen, dem ist aber offenbar nicht so. Laut Statistik der Berner Bildungsdirektion, absolvieren rund 53 Prozent eine Berufslehre und 24 Prozent das Gymnasium.

Was sind dann die Ursachen?

Erstens: Deutlich mehr Menschen gehen in Pension als neu ins Berufsleben eintreten. Diese Schere wird sich in den nächsten 10 Jahren noch weiter öffnen.

Zweitens: Es arbeiten immer mehr Leute Teilzeit, dank sehr gut bezahlten Jobs. Aktuell sind es 27% der arbeitenden Männer und 77% der arbeitenden Frauen (Bundesamt für Statistik 27.06.2023).

Drittens: Die Sozialleistungen werden ausgebaut (z.B. Reduktion der Wochenarbeitszeit bei gleichem Lohn und Ausbau der Ferien- und Elternzeit).

Viertens: Wir haben verlernt zu kämpfen, zu krampfen, bei Bedarf die Ärmel hochzukrempeln und ein paar Zusatzstunden zu leisten. Die «Work-Life-Balance» steht zuoberst auf der Prioritätenliste.

Meine Schlussfolgerung: Uns geht es sehr gut und wir jammern auf sehr, sehr hohem Niveau und laufen dabei Gefahr, das Wesentliche aus den Augen zu verlieren. Weiter bin ich überzeugt, dass das Potenzial der Jungpensionierten zu wenig genutzt wird. Viele wären bereit, reduziert und flexibel weiterzuarbeiten und ihre Erfahrungen zur Verfügung zu stellen.

Information aus der Gemeinde

Ich freue mich über den «Aus- und Weiterbildungsbetrieb Gemeinde Lützelflüh». Unsere Mitarbeitenden haben sich sehr erfolgreich an den verschiedenen Prüfungen durchgesetzt. Stellvertretend sei hier Jasmin Rentsch genannt, welche mit der zweitbesten Gesamtnote zur Kauffrau E-Profil an der Berufsschule Langenthal abgeschlossen hat. Beim Branchenteil hat Jasmin die Note 5.5 erzielt und somit die beste Prüfung abgelegt.

Weiteren erfolgreichen Mitarbeitenden können wir gratulieren:

• Roland Baumgartner, «Badeangestelltenkurs BAKU Variante A»



**Herzliche Gratulation Jasmin Rentsch, Kauffrau EFZ
Gemeindeverwaltung Lützelflüh**

• Daniela Schenk, «Führungslehrgang Bernischer Gemeindekader»
• Patricia Züricher, «Fachausweislehrgang Bernische Gemeindefachfrau»

Allen herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Befriedigung in den Diensten der Gemeinde. Wir sind stolz auf euch.

Zugleich zeigt dies, dass die Gemeinde als Arbeitgeber auf motivierte Mitarbeitende setzt und berufliche Perspektiven bietet. Der Zusammenschluss Wasserversorgung Lützelflüh mit der Wasserversorgungsgenossenschaft Rüegsau kommt in die finale Phase. Der technische Zusammenschluss ist im Bau und wird bis Ende Jahr abgeschlossen sein. Der organisatorische Zusammenschluss muss bei uns durch das Volk genehmigt werden. Hierzu wurden Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, mit der Abstimmungsbotschaft bedient. Am 28. August 2023 findet zudem ein Informationsanlass statt, so dass Sie gut informiert an der Urnenabstimmung vom 24. September 2023, hoffentlich mit Überzeugung, Ja sagen können.

In eigener Sache

Beim Schreiben dieser Zeilen bin ich 30 Monate im Amt als Gemeindepräsident. Ich darf sagen, dass ich diese Aufgabe motiviert, mit Freude und aller mir zur Verfügung stehenden Möglichkeiten ausübe. Als Politiker ist man am Politisieren, als Gemeindepolitiker dürfen wir Entscheidungen treffen, über 500 waren es in den letzten 30 Monaten. Die wenigsten werden von den Bürgerinnen und Bürger wahrgenommen, aber einige Geschäfte werden doch intensiver und hitziger diskutiert. So zum Beispiel das Thema «Tempo-30-Zone»: Da hat sich der Gemeinderat für die flächendeckende Variante entschieden. Ich weiss, dass wir bei diesem Thema eine «meinungsmässige» Pattsituation haben. Trotzdem mussten wir entscheiden, im Wissen, dass ein Teil unserer Bürgerinnen und Bürger nicht einverstanden sein wird. Ich bitte alle, die nicht gleicher Meinung sind, dem neuen Geschwindigkeitsregime eine Chance zu geben und das Beste daraus zu machen.

Kommunikation

Die Gemeinde Lützelflüh informiert möglichst zeitnah, über unsere App. Weiter halten wir Sie unter luetzelflueh.ch auf dem Laufenden. Für Ihre persönlichen Fragen stehe ich Ihnen weiterhin jeden Dienstag oder nach Vereinbarung gerne zur Verfügung.

Ihr Kurt Baumann, Gemeindepräsident

Personalinformationen

Lernende

Neue Lernende ab 1. August 2023:

Gemeindeverwaltung

Mein Name ist Nadine Rösch und ich wohne mit meinen Eltern und meiner jüngeren Schwester in Wasen im Emmental. In meiner Freizeit spiele ich gerne Klarinette und bin Mitglied in der Musikgesellschaft Wasen. Zudem besuche ich jede Woche das Schwimmtraining der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG und verbringe gerne Zeit mit meinen Freunden. Ich habe mich für die Ausbildung zur Kauffrau entschieden, da ich den Beruf sehr abwechslungsreich finde und ich gerne Kontakt mit Menschen habe. Ich freue mich schon sehr auf meine Lehrzeit bei der Gemeindeverwaltung Lützelflüh.



Nadine Rösch, 1. Lehrjahr Gemeindeverwaltung

Wir begrüßen Nadine Rösch herzlich in unserem Team und wünschen ihr für die dreijährige Berufslehre alles Gute und viel Erfolg.

Prüfungserfolg Lernende

Jasmin Rentsch, unsere Lernende Kauffrau EFZ, hat die Abschlussprüfungen erfolgreich absolviert.



Wir gratulieren Jasmin Rentsch ganz herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss auf der Gemeindeverwaltung Lützelflüh. Sie hat die Lehrabschlussprüfung zur Kauffrau E-Profil mit der

hervorragenden Note von 5.5 bestanden. An der Berufsschule Langenthal hat sie die zweitbeste Gesamtnote erreicht und wurde entsprechend ausgezeichnet. Beim Branchenteil hat Jasmin ebenfalls die Note 5.5 erzielt und somit die beste Prüfung abgelegt.

Herzliche Gratulation Jasmin!

Jasmin besucht nach der Lehre die Berufsmaturität und wird die Gemeindeverwaltung Lützelflüh nebenbei mit einem 20%-Pensum unterstützen.

Interview mit Jasmin Rentsch

Wieso hast du dich dazumal für die Lehre als Kauffrau auf der Gemeinde entschieden?

Ich habe mich dafür entschieden, da es eine spannende und gute Grundbildung ist. Man sieht in diverse Abteilungen und Bereiche hinein. Sowohl für das berufliche wie auch für das private Leben kann man viel lernen.

Wie ist es dir während der Lehrzeit auf der Gemeindeverwaltung Lützelflüh ergangen?

Während meiner Lehrzeit ist es mir sehr gut ergangen. Ich wurde von allen unterstützt und konnte viel für meinen weiteren Weg mitnehmen.

Welche Tätigkeit hat dir am meisten Freude bereitet?

Am meisten Freude hat mir der Schalter- und Telefondienst bereitet. Der tägliche Kontakt mit den Einwohnerinnen und Einwohnern war eine gute Abwechslung zu den restlichen Aufgaben.

Nach einem halben Jahr hast du jeweils dein Aufgabengebiet gewechselt. Welche der Abteilungen war für dich am interessantesten?

Die interessanteste Abteilung war für mich die Gemeindeschreiberei. Dort habe ich das erste und das letzte Semester der Lehrzeit verbracht. In dieser Abteilung hat man den meisten Kontakt mit den Einwohnerinnen und Einwohnern, was mir sehr gefällt.

Was wird dir von deiner Ausbildungszeit besonders in Erinnerung bleiben?

Mir wird eine Menge in Erinnerung bleiben. Sowohl die gute Zusammenarbeit im Büro wie auch die Zeit in der Berufsschule. Besonders in Erinnerung werden mir die jährlichen Personalausflüge bleiben. Es war immer sehr lustig mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern abseits des Berufsalltags etwas zu erleben.

Wie sieht dein weiterer Weg aus?

Nach meiner Ausbildung absolviere ich die Berufsmaturität Fachrichtung Soziale Arbeit.

Nebenbei bleibe ich noch 20% bei der Gemeindeverwaltung Lützelflüh angestellt.

Was ich noch sagen wollte ...

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Personen, welche mich während meiner Ausbildung unterstützt haben. Ich habe sehr vieles gelernt und freue mich nun die Gemeindeverwaltung weiterhin zu unterstützen.

Interview geführt von:
Nicole Stalder, Berufsbildnerin

Neue Mitarbeitende

Betreuungsperson Tagesstruktur

Am 1. August 2023 hat **Monika Eggmann** als neue Betreuungsperson der Tagesstruktur gestartet.



Monika Eggmann, Betreuungsperson Tagesstruktur

Wir begrüßen Monika Eggmann herzlich in unserem Team und wünschen ihr für die neue Aufgabe alles Gute und viel Erfolg. Sie hat die Stelle von **Alexandra Schwendener** übernommen. Ihr danken wir herzlich für die gute Zusammenarbeit im letzten Schuljahr und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Fortsetzung Seite 6

Erfolgreiche Abschlüsse von Weiterbildungen



Patricia Zürcher und Daniela Schenk

Daniela Schenk, Sachbearbeiterin Finanzverwaltung hat das Führungssemester in diesem Frühsommer erfolgreich abgeschlossen. Sie befindet sich zurzeit in der Ausbildung zur Finanzverwalterin und wird nach der momentanen

Übergangszeit mit externen Partnern die Stelle als Finanzverwalterin antreten. **Stephan Zingg** hat die Gemeindeverwaltung Lützelflüh per Ende Juli 2023 verlassen. Ihm wünschen wir für die Zukunft alles Gute und danken für seine wertvolle Mitarbeit in den letzten Jahren.

Patricia Zürcher, AHV-Zweigstellenleiterin hat den Fachausweislehrgang Bernische Gemeindefachfrau in diesem Frühsommer erfolgreich abgeschlossen.

Roland Baumgartner, Badmeister Stv. hat die Ausbildung zum Badmeister (BAKU) in diesem Frühsommer erfolgreich abgeschlossen. Er wird im Frühling 2024 auf Grund der Pensionierung von



Roland Baumgartner

Paul Aebi die Funktion als neuer Badmeister übernehmen. Die Stelle der Stellvertretung ist zusammen mit der Stelle «Hauswart/in Mehrzweckgebäude» noch bis Ende August 2023 ausgeschrieben.

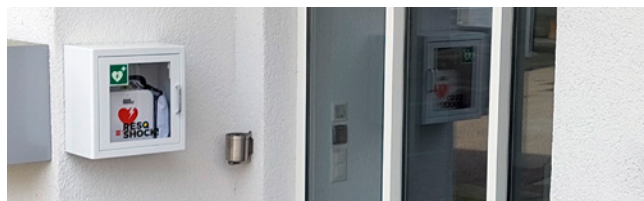
Wir gratulieren den drei Mitarbeitenden sehr herzlich zu diesen Erfolgen und wünschen ihnen weiter alles Gute und viel Erfolg im Berufsalltag.

Zwei neue Defibrillatoren für Lützelflüh

Der englische Begriff «First Responder» bedeutet wortwörtlich übersetzt «Erstantwortender» oder eben jener, welcher als Erster reagiert.

Der Begriff First Responder hat sich im deutschsprachigen Raum als Fachbegriff «Erstintreffender» durchgesetzt. Die First Responder bieten ausserhalb des regulären Rettungsdienstes eine Form von koordinierter Ersthilfe an, welche das Zeitintervall bei medizinischen Notfallpatienten bis zum Eintreffen von Fachpersonen mit qualifizierter Erste Hilfe Massnahmen überbrücken. Sie können als Gruppen organisiert sein, welche parallel zum Rettungsdienst über die Notrufnummer 144 aufgeboden werden. Durch den Einsatz von First Respondern kann ein Patient bereits vor dem Eintreffen des Rettungsdienstes erstversorgt werden. Die First Responder leisten im Einsatz erweiterte Erste Hilfe entsprechend ihrer Ausbildung und Ausrüstung. Das direkte Aufbieten über die Einsatzzentrale 144 hat sich bewährt. First Responder rücken bei jedem Wetter und jeder Tages- und Nachtzeit aus; Sommer wie Winter.

In der Schweiz erleiden jedes Jahr rund 8000 Personen einen Herzkreislaufstillstand. Über 80% dieser Patienten haben in den ersten Minuten nach dem Ereignis ein sogenanntes Kammerflimmern, welches durch eine schnellstmögliche Defibrillation behandelt werden kann. Entscheidend für das Überleben ist die rasche Alarmierung der professionellen Rettungsdienste sowie die sofort zu ergreifenden und ohne Unterbruch fortzuführenden Wiederbelebungsmaßnahmen. Um möglichst früh mit der Reanimation zu beginnen, können zusätzlich zum Rettungsdienst Laienhelfer, sogenannte First Responder, aufgeboden werden. Auch unsere Gemeinde verfügt über zahlreiche First Responder, womit wir uns sehr glücklich schätzen können.



Die Samaritervereine werden oft angefragt, den Sanitätsposten bei einem Fest, einer Ausstellung oder einer grösseren Veranstaltung zu übernehmen. Auch dort ist oftmals ein Defibrillator vor Ort, welchen die Samariter mitnehmen.

Bei den First Responder und den Samaritern finden regelmässige Übungen statt.

Auf Antrag der First Responder und der Samaritervereine Lützelflüh und Grünenmatt, hat der Gemeinderat Lützelflüh zwei neue Defibrillatoren bewilligt.



Wir sind sehr dankbar, dass wir mit der **Firma Bemo und dem Coiffeur Wüthrich** geeignete Standorte für die Defibrillatoren gefunden haben. Herzlichen Dank den beiden Firmen für die Bereitschaft, dass wir die Geräte montieren durften.

Dieses Gerät ist durch jede Person bedienbar. Sobald der Deckel geöffnet wird, ertönt eine Stimme, welche Anweisungen zur Bedienung gibt.

Am Brüggefescht vom 16. September 2023 werden die Samaritervereine Lützelflüh und Grünenmatt an ihrem Stand die Geräte vorführen. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns.

Anpassung Bepflanzungen Fondsgräber – Friedhof Lützelölöh

Die folgenden Informationen richten sich an die Angehörigen von Fondsgräbern auf dem Friedhof Lützelölöh. Sofern uns eine Ansprechperson bekannt ist, wurden die Angehörigen bereits direkt per Post informiert.

Bei Fondsgräbern handelt es sich um Gräber, die von der Gemeinde unterhalten und gepflegt werden. Hierfür muss eine einmalige Pauschale in den Grabfonds eingezahlt werden. Es stehen dabei verschiedene Bepflanzungsangebote zur Verfügung, wobei die teuerste Variante (aufwändige Bepflanzung) von den nachfolgenden Anpassungen nicht betroffen ist.

In den letzten Jahren ist eine allgemeine Tendenz erkennbar, dass die Herbstbepflanzungen auf diversen Friedhöfen nicht überwintert haben, was unter anderem auf die milden Winter zurückzuführen ist. Aus diesem Grund hat sich das Friedhofsteam Gedanken gemacht, wie wir dieser Problematik in Zukunft begegnen möchten. Das Resultat dieser Überlegungen ist eine Anpassung bei den Bepflanzungen der Fondsgräber.

Die Änderungen sind in der untenstehenden Tabelle ersichtlich:

	bisher	neu
Frühling	Keine Bepflanzung	Grab wird bepflanzt
Sommer	Grab wird bepflanzt	Grab wird bepflanzt
Herbst	Grab wird bepflanzt	Grab wird abgedeckt (mit Koniferen-Zweigen)

Bei der Abdeckung des Grabes im Herbst handelt es sich um eine kostengünstige, wintertaugliche Variante. Wichtig zu erwähnen ist dabei, dass die neue Regelung ungefähr kostenneutral mit dem bisherigen Angebot ist und die Anpassungen daher **keine Kostenfolge** verursachen. Die betroffenen Angehörigen müssen daher keine Nachzahlung in den Grabfonds leisten und werden einzig gebeten, die obigen Informationen zur Kenntnis zu nehmen.

Bei Fragen oder Unklarheiten steht die Bauverwaltung gerne zur Verfügung.

Bauverwaltung Lützelölöh

Einladung zur öffentlichen Orientierungsversammlung – Zusammenschluss der Wasserversorgungen Lützelölöh und Rüegsau

Am 24. September 2023 findet in der Gemeinde Lützelölöh die Urnenabstimmung für den Zusammenschluss der Wasserversorgungen Lützelölöh und Rüegsau statt.

Konkret geht es um die Übertragung dieser Aufgabe von der Gemeinde Lützelölöh an die Wasserversorgung Brandis AG und die Genehmigung des dazugehörigen Reglements und des Übernahmevertrages. Die Botschaft für diese wichtige Abstimmung wird bis am 25. August 2023 in den Haushaltungen sein. Anlässlich einer Orientierungsversammlung informiert der Gemeinderat zusammen mit der Projektleitung darüber und beantwortet Fragen.

Die öffentliche Orientierungsversammlung findet wie folgt statt:

Montag, 28. August 2023, 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle Emmenschachen, Schachenweg 6, 3432 Lützelölöh

Wir freuen uns über Ihr Interesse.
Gemeinderat Lützelölöh

Einführung Tempo-30-Zone im Dorf Lützelflüh

Im Sommer 2021 hat der Gemeinderat einer Arbeitsgruppe den Auftrag erteilt, in Zusammenarbeit mit einer externen Firma, die flächendeckende Einführung einer Tempo-30-Zone im Unterdorf genauer zu prüfen und ein Projekt auszuarbeiten. In einer anschliessenden öffentlichen Mitwirkung wurde Tempo-30 von einer Mehrheit der Teilnehmenden gewünscht. Mit ins Projekt einbezogen wurde auch der Kirchplatz, bei welchem der Kanton Bern ebenfalls Tempo-30 einführen will. Das erforderliche Gutachten für die Einführung von Tempo-30 wurde erarbeitet und das Projekt dem Gemeinderat anschliessend zur Beschlussfassung übergeben.

Eine Interessengemeinschaft ist gegen die Einführung von Tempo-30 auf der Dorfstrasse und hat eine Petition gestartet. Dem Gemeinderat wurde am 9. Dezember 2022 die Petition «Nein zur Einführung einer flächendeckenden Einführung von Tempo 30 auf der Dorfstrasse» mit 636 Unterschriften eingereicht. Gemäss dem Organisationsreglement der Gemeinde Lützelflüh hat der Gemeinderat eine Petition innert Jahresfrist zu beantworten.

Eine vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe unter der Leitung des Gemeindepräsidenten Kurt Baumann hat sich eingehend mit den Argumenten und Anliegen der Petitionäre auseinandergesetzt. Auch wurden Gespräche mit den zuständigen Stellen des Kantons Bern geführt, welche der Einführung einer Tempo-30-Zone die Zustimmung geben müssen. An mehreren Sitzungen hat der Gemeinderat anschliessend die Anträge der Arbeitsgruppe diskutiert und unter Berücksichtigung der Argumente der Petition am 26. Juni 2023 folgenden Beschluss gefällt:

Einführung einer flächendeckenden Tempo-30-Zone im Unterdorf

Am ursprünglichen Entscheid, im Unterdorf eine flächendeckende Tempo-30-Zone einzuführen, wird festgehalten. Die Tempo-30-Zone wird zusammen mit dem Kanton Bern im Gebiet rund um den Kirchplatz sowie der Gemeinde Hasle b.B. auf der gesamten Bahnhofstrasse umgesetzt.

Folgende Gründe haben zu diesem Beschluss geführt:

1. Die Hauptargumente für die flächendeckende Einführung einer Tempo-30-Zone im Unterdorf und dem Kirchplatz sind:
 - a. Durch die Einführung einer Tempo-30-Zone wird die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden, jedoch insbesondere für die Schwächeren von Ihnen (Kinder, Schülerinnen und Schüler, Zweiradfahrende) gesteigert.
 - b. Die Durchfahrt über die Dorfstrasse ist mit der geringen Temporeduktion für die motorisierten Verkehrsteilnehmenden ohne grossen Zeitverlust weiter möglich.
 - c. Der Gemeinderat erachtet es als erwiesen, dass bei geringerem Tempo die Lärmbelastung durch den motorisierten Verkehr abnimmt.
 - d. Tempo-30 hat sich vielerorts etabliert und funktioniert in den meisten Fällen absolut reibungslos.

2. Einzelne Befürchtungen der Petitionäre wurden aufgenommen und bei der Überarbeitung des Projektes berücksichtigt. So wird zum Beispiel fast gänzlich auf bauliche Verkehrsmassnahmen verzichtet. Nur die dringend notwendigen Hinweistafeln bei den Eingangstoren und die Beschriftungen auf dem Boden werden umgesetzt. Weiter wird die Dorfstrasse das Vortrittsrecht beibehalten und sämtliche Fussgängerstreifen auf der Dorfstrasse bleiben in Absprache mit dem Kanton erhalten. Die Hauptanliegen der Petitionäre wurden beim definitiven Projekt somit berücksichtigt.

3. Einige Aussagen der Initianten der Petition auf dem Unterschriftenbogen halten einem Fakten-Check des Gemeinderates nicht stand.

Fakten-Check zu einigen Aussagen der Petition:

Die Fussgängerstreifen auf der Dorfstrasse werden aufgehoben.

Fakt: Die bestehenden Fussgängerstreifen auf der Dorfstrasse werden in Absprache mit den verantwortlichen Personen des Kantons Bern beibehalten. Das Vortrittsrecht der Fussgängerinnen und Fussgänger für die Strassenüberquerung der Dorfstrasse bleibt somit bestehen.

Auf der Dorfstrasse wird der Rechtsvortritt eingeführt, was zu verwirrenden Vortrittsregelungen führt.

Fakt: Ursprüngliches Projekt: Der Rechtsvortritt gilt nur dort, wo es keine bauliche Trottoirüberfahrt hat (Bahnhofstrasse, Parkettstrasse Süd, Gewerbestrasse, Alpenstrasse, Emmestrasse). Auf den anderen kleineren Nebenstrassen mit Trottoirüberfahrt gilt in die Einfahrt in die Dorfstrasse «kein Vortritt». Diese Regelung ist eine klare, einfache, kostengünstige und effiziente Massnahme zur Reduktion der Geschwindigkeit.

Definitives Projekt: Trotz dieser Ausgangslage hat der Gemeinderat beschlossen, das Vortrittsrecht auf der Dorfstrasse beizubehalten. Auf die Einführung von Rechtsvortritt wird verzichtet.

Auf der Dorfstrasse kommt es zu Verengungen (Eingangsporten/Tore, Vertikalversatz, Betonkübel etc.).

Fakt: Auf der Dorfstrasse werden jeweils bei der Einfahrt in die Tempo-30-Zone rechts der Strasse einfache Signalisationstafeln angebracht. Insgesamt werden nur fünf solche Signale nötig sein, wobei zwei davon bei den Einfahrten zum Kirchplatz (auf der Kantonsstrasse) stehen werden. Die anderen drei Signale werden bei den Einmündungen von der Emmentalstrasse, der Bahnhofstrasse und dem Gohlhausweg her in die Dorfstrasse platziert. Auf den Strassenbelag werden beim Eingang jeweils breite markierte Balken sowie in regelmässigen Abständen die Bodenmarkierung «30»

gemalt. Von Verengungen kann hier also nicht gesprochen werden.

Auf der Dorfstrasse wird gemäss der Geschwindigkeitsmessung vom Juli 2022 schon heute ein Tempo von 30 bis 50 oder darunter eingehalten.

Fakt: Die Geschwindigkeitsmessungen haben aufgezeigt, dass das Geschwindigkeitsniveau heute bei 40 bis 45 km/h liegt. Durch die Tempo-30-Zone wird die Sicherheit für die schwächeren Verkehrsteilnehmenden gesteigert, ohne dass der motorisierte Verkehrsteilnehmer eine markante Temporeduktion hinnehmen muss.

Die vorgesehenen Massnahmen führen zu viel mehr «Stopp and Go». Vorsichtig ausgedrückt zu nicht weniger Lärm und Umweltbelastung, aber mit Sicherheit zu mehr Rückstau.

Fakt: Bei geringerem Tempo wird der Verkehr flüssiger und es kommt nicht zu mehr «Stopp and Go» und auch nicht zu mehr Rückstau. Es ist zudem erwiesen, dass bei geringerem Tempo die Lärmbelastung abnimmt.

Die Einführung von Tempo-30 führt zu einer Bevormundung und Kriminalisierung der Verkehrsteilnehmenden.

Fakt: Für den Gemeinderat stehen Ziele wie Sicherheit, Stärkung des Dorfkerns oder Erhöhung der Lebensqualität im Vordergrund. Wer am Verkehr teilnimmt hat sich überall an die Vorschriften zu halten.

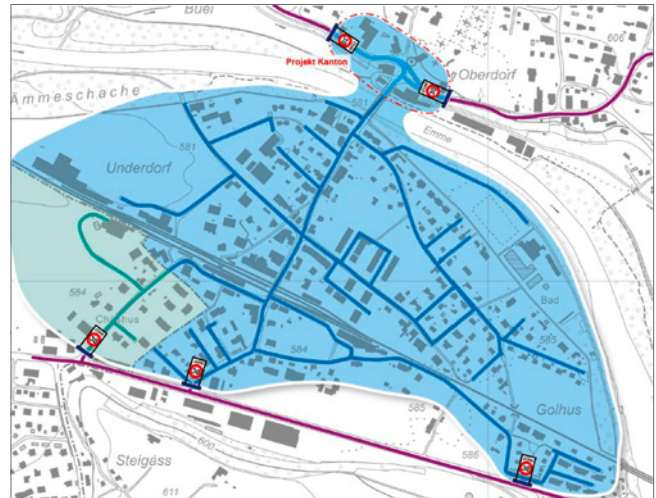
Die Aufmerksamkeit bei Tempo-30 nimmt ab.

Fakt: Bei Tempo-30 werden alle Verkehrsteilnehmenden mehr Zeit haben die Situationen richtig einzuschätzen und entsprechend zu handeln. Der Gemeinderat geht eher davon aus, dass in einer Tempo-30-Zone die Aufmerksamkeit der Autofahrerinnen und Autofahrer zunimmt.

Die Dorfstrasse ist eine verkehrsorientierte Strasse, welche per Definition für eine sichere, leistungsfähige und wirtschaftliche Verkehrsabwicklung bestimmt ist.

Fakt: Für die verkehrsorientierte Dorfstrasse wurde ein Gutachten für die Einführung der Tempo-30-Zone erstellt. Mit einem Gutachten kann auch bei verkehrsorientierten Strassen Tempo-30 eingeführt werden, was vielerorts bereits umgesetzt wurde. Über die Dorfstrasse kann das Unterdorf weiter problemlos durchfahren werden – etwas ruhiger und sicherer jedoch.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass viele Unterzeichnende aufgrund der Projektanpassungen und diesem Fakten-Check den Argumenten für die Einführung einer flächendeckenden Tempo-30-Zone des Gemeinderates nun zustimmen könnten.



Flächendeckende Einführung von Tempo-30 im Unterdorf und Kirchplatz

Weiteres Vorgehen

Die Gemeinde wird die definitive Zustimmung des Kantons Bern einholen. Das Projekt wurde mehrmals mit den zuständigen Stellen besprochen, das nötige Gutachten liegt vor. Anschliessend werden die Verkehrsmassnahmen gemeinsam mit dem Kanton Bern und der Gemeinde Hasle b.B. publiziert. Es wird angestrebt, die Massnahmen im Frühjahr 2024 umzusetzen.

Die Initianten der Petition wurden anfangs August 2023 über den Beschluss des Gemeinderates informiert.

Gemeinderat LützelFlüh

emme kies + beton



3452 Grünenmatt | Tel. 034 431 18 80 | info@emmekies.ch



WIR LIEBEN HOLZ

Schreinerei Rosner GmbH

Schreinerei Rosner GmbH
Bifang 5
3432 Lützelried
Schweiz
EMAIL
info@schreinerei-rosner.com
TELEFON
034 431 11 76 oder 079 360 25 11
www.schreinerei-rosner.com



Seit über 30 Jahren sind wir dem Werkstoff Holz verbunden und seit 16 Jahren als selbständige Schreinerei tätig. Nachhaltigkeit und Tradition liegen uns besonders am Herzen. Deshalb konzentrieren wir uns vor allem auf Umbauten und Renovationen mit Holz, wie sie hier im Emmental seit Generationen praktiziert werden. Holz ist ein absolut ökologisches und CO2-freies Baumaterial. Es bringt nicht nur Wärme in Ihren Raum, sondern verleiht ihm auch einen ganz besonderen Charme.

Wir freuen uns jeden Tag aufs Neue, wenn wir in die Werkstatt gehen, um die Wünsche und Ideen unserer Kunden umzusetzen. Geteilte Freude entsteht dann, wenn wir uns gemeinsam mit unseren Kunden am Ende eines Projekts über das Ergebnis freuen.

Wenn Sie also auf der Suche nach einem kompetenten und zuverlässigen Schreiner sind, dann sind Sie bei uns genau richtig! Fragen Sie uns nach einem unverbindlichen Angebot oder besuchen Sie uns in unserer Werkstatt - wir freuen uns auf Ihren Besuch!

TONI ROSNER, INHABER

alpha
beta

Grafik- und Webdesign in Ihrer Nähe

benjamin spreng
alpha beta, mühle, 3452 grünenmatt
034 431 61 16 | info@alphabeta.ch

alphabeta-webdesign.ch



Webdesign



Grafikdesign

fuhrer Auto

3452 Grünenmatt - 034 431 17 53



CARXPERT

VSCI



fuhrer Moto

3453 Heimisbach - 034 431 17 27



HONDA MOTORRÄDER + Verkauf aller Marken

Rückblick

Bundesfeier 2023



Ein wunderschöner Sommerabend lockte die Besucherinnen und Besucher an die Bundesfeier bei der Kulturmühle Lützelflüh. Schon sehr früh füllten sich die Tische, man begrüßte einander und plauderte hier und dort.

Um 18 Uhr hiess Gemeindepräsident Kurt Baumann alle Gäste mit einer kurzen Ansprache herzlich willkommen. Danach herrschte ein reger Andrang beim von der Gemeinde offerierten Risotto. Auch verschiedene Getränke und Bratwurst mit Brot standen im Angebot. Da mittlerweile noch mehr Besucherinnen und Besucher eintrafen, wurden erneut Tische aufgestellt. Der Stau beim Essen wurde mit emmentalerischem Gleichmut und Humor genommen. Gleichzeitig wurde das traditionelle Zwirbele durchgeführt, was viele Augen, beim Anblick der gewonnenen Preise, zum Strahlen brachte. Das anschließende Äntelirennen erfreute sich vorallem bei den Kindern grosser Beliebtheit. Um 20 Uhr spielte die Musikgesellschaft Grünenmatt gekonnt ihr Eröffnungskonzert. **Die Festrede wurde in diesem Jahr von Res Baumgartner, langjähriger Lehrer in Lützelflüh, gehalten.** Er begrüßte die Besucher mit der Frage: «Warum wohnen Sie in Lützelflüh?». Er wies die Anwesenden auf viele schöne Besonderheiten in Lützelflüh hin, wie eine Vollmondnacht auf der Egg, der imposante Ausblick bei der Aspi-Linde oder ein erholsamer



Spaziergang an der Emme. Auch das vielfältige Kulturangebot, die eigene Badi und eine gute Schule seien grosse Pluspunkte unserer Gemeinde. Er machte Mut, trotz negativen Aspekten, die es in jeder Gemeinde gibt, an all den positiven Sachen Freude zu haben und sie bewusst zu schätzen. Er erinnerte alle daran, dass jeder Einzelne in der Verantwortung steht, seinen Beitrag zu einem guten Zusammenleben zu leisten. Wie es so schön heisst: «De lueg de d'Gmeind». **Ja, die Gemeinde sind wir alle!** Die gemeinsam gesungene Nationalhymne setzte einen würdigen Schlusspunkt hinter diese engagierte Rede. Erneut spielte die Musikgesellschaft beschwingt verschiedene Stücke. Als Abschluss des offiziellen Teils der Bundesfeier fand der Kinder-Fackelumzug statt. Im Anschluss liess man den gelungenen Anlass beim gemütlichen Beisammensein ausklingen. Vielen Dank an alle Beteiligten. Dank eurer Mithilfe konnte die Bundesfeier auch dieses Jahr wieder erfolgreich durchgeführt werden.

Tourismus- und Kulturkommission Lützelflüh

Reicherter Baggerunternehmung



Reicherter Erwin
Schaufelbühl 712
3452 Grünenmatt
034 431 32 87
079 406 05 27
www.erbagg.ch



Rückblick

Fête de la Musique

am Mittwoch, 21. Juni 2023 im Schwimmbad Lützelflüh

Um 18 Uhr begrüsst die Tourismus- und Kulturkommission alle Anwesenden zur Fête de la Musique 2023. Einmal mehr konnten alle musikbegeisterten Lützelflüherinnen und Lützelflüher sowie deren Gäste sich am längsten Tag des Jahres über ein vielseitiges Musikprogramm erfreuen. Bei schönem Wetter, guter Stimmung und fröhlichen Gesichtern feierten die Besucherinnen und Besucher die Fête de la Musique auf dem Badiareal. Die Bewirtung von Gaby und Daniel Mercier mit ihrem Helferteam liess keine Wünsche offen.

«Second Hand Shop» machte den musikalischen Auftakt, gleich darauf spielte das «SQ Hasepfäffer». Nach der Instrumental-Gruppe trat eine junge Frau zum ersten Mal bei uns in Lützelflüh auf, «Sabrija». Sie verzauberte mit eigenen Songs und einer wunderschönen Stimme das Publikum. Danach sang das «Thalgrabenchörli», unter der Leitung von Ursula Burkhalter, ein gemischtes Liederprogramm. Dann spielte noch einmal das «SQ Hasepfäffer» seine rassigen Stücke. Nun gab es einen Auftritt der neuen Band «Di lugge Pischemahoose». Die vier Männer hatten einen ihrer ersten



Di lugge Pischemahoose



SQ Hasepfäffer

öffentlichen Auftritte und vermochten die Zuhörerinnen und Zuhörer sofort zu begeistern.

Zum Schluss erweiterte die Band ihre Zusammensetzung und spielte noch einige Stücke, welche teilweise auch vom Publikum mitgesungen wurden. Auch der legendäre «Dänu-Blues», der dem Badibeizer gewidmet ist, durfte an diesem Abend nicht fehlen.

Mitten in der Woche konnten alle Gäste dieses Abends ein bisschen Ferienstimmung geniessen und wer Lust hatte bis um 22 Uhr ins kühle Nass springen.

Die Schätzfrage lautete: Wie viele kg Pommes hat der Badibeizer, Daniel Mercier, in der Saison 2022 verkauft?

Mit 2500 Kilogramm lag Jacqueline Kühni am nächsten bei der richtigen Lösung (2550 Kilogramm). Wir gratulieren herzlich zum Saisonabonnement der nächsten Badisaison! Ein grosses Dankeschön an alle, die diesen Anlass bereichert haben und mithalfen einen gemütlichen Abend zu gestalten. Bis im nächsten Jahr!

Tourismus- und Kulturkommission Lützelflüh

Bichsel
Sanitär, Heizung
und Reparaturen
Emmentalstr. 154
3435 Ramsey

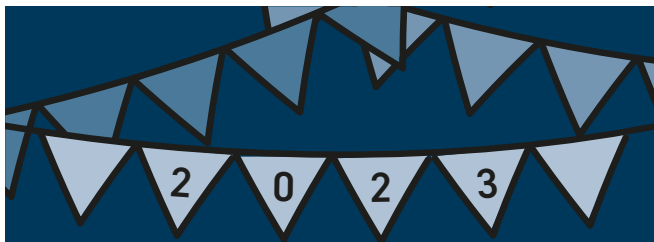


Mues öppis mit d'r Heizig ga, muesch chauts oder warms Wasser ha...

de lüt am Bichsu a

079 687 31 08

bichsel@zapp.ch




BRÜGGEFESCHT

SAMSTAG, 16. SEPT

Erlebnisstrasse Lützel Flüh

Herbstmärit Grünenmatt

10 – 17 Uhr	Kultur · Gewerbe · Vereine Kulinarik · Kinderprogramm Musikalische Unterhaltung
Bis 19 Uhr	Kulinarik Erlebnisstrasse
Ab 19 Uhr	Programm Emmenschachen




BRÜGGEFESCHT

LÜTZELFLÜH

Samstag, 16. September, 10 – 17 Uhr

ERLEBNISSTRASSE IN LÜTZELFLÜH
vom Gotthelf Zentrum über die Emmenbrücke
bis zur Kentaur AG

- Verschiedene Stände & Aktivitäten der Vereine und des Gewerbes
- offene Türen bei Gewerbe & Kultur
- Verpflegungsangebote **bis 19 Uhr**
- Kinder- & Musikunterhaltung

HERBSTMÄRIT IN GRÜNENMATT
mit vielfältigen Ständen und integriertem Koffermarkt
Verpflegungsangebot und Kinderprogramm

ABENDPROGRAMM EMMENSCHACHEN ab 19 Uhr

Ein Shuttle-Service verbindet die Standorte

«Lützel Flüh schlägt Brücken
zwischen den Vereinen, Kultur, Gewerbe
und der Bevölkerung.»

“



Herzliche Einladung zum Brüggefescht 2023

Das Organisationskomitee Brüggefescht 2023 lädt Sie herzlich zum Brüggefescht am 16. September 2023 ein.
Das detaillierte Programm erhalten Sie separat per Post.

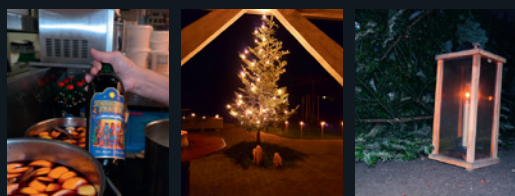
Information: Strassensperre am Brüggefescht

Die Dorfstrasse vom Coop bis zum Kirchplatz wird an diesem Samstag von 7.00 – 19.00 Uhr gesperrt sein.
Eine entsprechende Umleitung wird signalisiert.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihr Verständnis und freuen uns, Sie am Brüggefescht 2023 zu begrüßen.
OK Brüggefescht 2023

VORANZEIGE 12. OPENAIR FONDUE

FREITAG, 17. NOVEMBER 2023



VON 18.00 - 21.00 UHR UNTER DER
BRÜCKE BEI DER BEMO AG

Wir bitten die Bevölkerung, sich diesen Termin
vorzumerken und freuen uns schon heute auf
Ihren Besuch.

Die Tourismus- und Kulturkommission
Lützelflüh



CERTINA 
SWISS WATCHES SINCE 1888

Damen-Uhr DS 6 / CHF 485.00

Uhren Bijouterie Leu

Inhaberin B. Zwahlen-Leu
Gässli 2, 3432 Lützelflüh-Goldbach

Tel. 034 461 15 45

E-Mail: leu.uhrenbijouterie@hotmail.com

Öffnungszeiten

DO / FR: 09.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.30 Uhr

SA: 09.00 – 15.00 Uhr
(durchgehend)



45 Jahre

Wymann Haushaltsgeräte

3432 Lützelflüh

Tel. 034 461 33 49

wymann-haushaltgeräte.ch

Wir verkaufen nicht nur,

Wir reparieren auch !!!

Von AEG – V-Zug

Alle Waschmaschinen, Trockner, Geschirrspüler,
Backofen, Steamer, Stand- und Einbauherde,
Kühl- und Gefrierschränke, Gefriertruhen,
Bügelmaschinen, Dunstabzugshauben

Auch ältere Geräte können repariert werden,
sofern Ersatzteile noch erhältlich sind.

IHR FACHTEAM IN SACHEN BAU

Ein umfangreiches Sortiment, Top-Qualität und fachmännische
Unterstützung - dafür stehen wir seit über 70 Jahren.

WB
WÜTHRICH
BAUSTOFFE

Dorfstrasse 51, 3432 Lützelflüh
034 461 45 55, wuethrich-baustoffe.ch

Das Nachfolgemodell der Tageskarten SBB

Die bisherigen Tageskarten werden von der SBB nur noch bis Ende Dezember 2023 angeboten. Auf der Gemeindeverwaltung Lützelflüh haben wir Tageskarten bis und mit dem 7. Dezember 2023, welche gekauft werden können.

Ab dem Jahr 2024 bietet die Gemeindeverwaltung Lützelflüh das Nachfolgemodell «Spartageskarten Gemeinde» der SBB an. Mit der Spartageskarte Gemeinde sind Reisende bereits ab CHF 39.– (mit Halbtax) und ab CHF 52.– (ohne Halbtax) einen Tag lang in der ganzen Schweiz auf sämtlichen GA-Bereichsstrecken unterwegs. Zudem wird die Spartageskarte sowohl für die 1. als auch die 2. Klasse angeboten. **Dabei gilt: Je früher die Tageskarte gekauft wird, desto tiefer der Preis.**

Vorverkauf

Die Spartageskarten Gemeinde können jeweils sechs Monate bis maximal einen Tag vor dem gewünschten Reisetag gekauft werden. Der erstmögliche Reisetag wurde auf den 1. Januar 2024 festgelegt und Reservationen für Spartageskarten Gemeinden sind ab dem 11. Dezember 2023 möglich.

Gültigkeit

Die Tageskarte ist gültig am Reisetag von Betriebsbeginn bis 5.00 Uhr des Folgetags.

Reservation und Abholung

Die Tageskarten können nur beim Schalter der Gemeindeschreiberei reserviert werden und müssen direkt vor Ort (bar oder mit Karte) bezahlt werden. Neu werden die Tageskarten personalisiert und können dadurch nicht weitergegeben werden.



Preise

Klasse und Segment	Preisstufe 1	Preisstufe 2
2. Klasse mit Halbtax	39.–	59.–
2. Klasse ohne Halbtax	52.–	88.–
1. Klasse mit Halbtax	66.–	99.–
1. Klasse ohne Halbtax	88.–	148.–

Die Preisstufe 1 ist bis max. 10 Tage vor dem Reisetag erhältlich. Die Preisstufe 2 ist bis max. 1 Tag vor dem Reisetag erhältlich.

Rückerstattung

Die Spartageskarten können innert sieben Tagen nach dem Kauf, jedoch bis max. einen Tag vor der Reise bei der Gemeindeschreiberei storniert werden. Anschliessend gelten die Spartageskarten als verkauft und können nur in folgenden Ausnahmefällen gegen einen Selbstbehalt von CHF 10.– über das SBB Contact Center Brig, Tel. 0848 44 66 88, zurückerstattet werden (Rückerstattung erfolgt an Gemeinde):

- Mehrfach gekaufte identische Spartageskarten Gemeinde
- Spartageskarte Gemeinde für falsche Kundengruppe (bspw. Halbtax statt VollzahlerInnen) gelöst
- Reiseunfähigkeit (Krankheit, Unfall) der Kundin oder des Kunden gegen Vorweisen eines Arztzeugnisses
- Todesfall der Kundin oder des Kunden
- Erstattung beim nachträglichen Kauf von persönlichen Abonnementen durch die Kundin oder des Kunden (in diesem Fall entfällt der Selbstbehalt; bspw. Kauf GA)

Wichtige Links

Detailliertere Informationen über die Spartageskarte Gemeinde sowie die allgemeinen Geschäftsbedingungen der SBB finden Sie unter diesem Link: sbb.ch/gemeinde

Verfügbarkeitsanzeige der Spartageskarten Gemeinde wird ab Dezember 2023 unter diesem Link aufgeschaltet:

spartageskartegemeinde.ch

Gemeindeschreiberei Lützelflüh

Il gusto italiano 

Ristorante - Pizzeria Emmenbrücke

Dorfstrasse 6 | 3432 Lützelflüh
034 461 16 24 | eb.ilgusto@gmx.ch

Baubewilligungen Januar – Juni 2023

Wer	Wo	Was	Bewilligung
Hutmacher Paul Ranflüh	Hinterdorf 12, 12d 3439 Ranflüh	Projektänderung: Verschieben des Spritzenwaschplatzes an neuen Standort neben dem Gebäude Hinterdorf 12d inkl. Sanierungsmassnahmen (Risse in Betonplatte sanieren, bestehende Bordüren erhöhen und verlängern)	10.01.2023
Leuenberger Gerhard Lützelflüh	Thalgrabenstrasse 155 3432 Lützelflüh	Einbau Schwedenofen mit neuem Aussenkamin	21.02.2023
Dubach Marcel Grünenmatt	Schauelfbühl 713 3452 Grünenmatt	Einbau einer neuen Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung)	22.02.2023
Dellenbach Beat und Brigitte Lützelflüh	Emmestrasse 58 3432 Lützelflüh	Abbruch und Neubau Garagen, Überdachung bestehender Sitzplatz (Nordwestseite), Abbruch bestehender Kamin, Einbau Cheminéeofen mit neuem Kamin, diverse Anpassungen der Fassaden, nachträgliche geringfügige Sitzplatzerweiterung (Südwestseite)	22.02.2023
rmcm GmbH, c/o Gsell Reto Lützelflüh	Emmestrasse 32, 32a, 34 3432 Lützelflüh	Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit 3 bzw. 6 Wohnungen, Neubau einer Einstellhalle für 15 PW, Versickerungsanlagen	02.03.2023
Neuenschwander Beat und Esther Ranflüh	Kältberg 1181 3439 Ranflüh	Überdecken der bestehenden Jauchegrube, Neubau Einstellraum auf neue Betondecke und Nutzung der restlichen Fläche als Waschplatz	14.03.2023
Maral AG, Thalmann Armin Muri b. B.	Fliederweg 3 3432 Lützelflüh	Energetische Sanierung, Dachausbau, Einbau Stüdiowohnung im UG, Ersatz bestehende Ölheizung durch neue aussen aufgestellte Wärmepumpe (Luft-Wasser)	14.03.2023
Kanthan Roshanthanan Grünenmatt	Mühlebachweg 32 3452 Grünenmatt	Projektänderung: Erstellen eines Zauns entlang der Grundstücksgrenze (nachträglich)	18.04.2023
Gerber Bruno und Meer Susanne Grünenmatt	Unter-Ramisberg 1200 3452 Grünenmatt	Ersatz Ölheizung durch neue aussenaufgestellte Wärmepumpe (Luft-Wasser)	18.04.2023
Hofer-Gerber Fritz und Marianne Zallaj-Nokaj Zef und Zhaklina Grünenmatt	Lützelflühstrasse 3a 3452 Grünenmatt Sumiswaldstrasse 63a 3452 Grünenmatt	Neubau Autounterstand Gebäude Nr. 3a (nachträglich), Erweiterung Autounterstand (nachträglich) und Erstellen von zwei seitlichen Vordächern Gebäude Nr. 63a, Zusammenbau der beiden Gebäude	18.04.2023

Aeschlimann AG Grünenmatt
Sumiswaldstrasse 52
3452 Grünenmatt

**AESCHLIMANN
GRÜENENMATT G**

E-Mail info@aeschg.ch
Tel. 034 431 12 13
Fax 034 431 17 43

Beratung, Planung...

Metallbau und Metallbearbeitung

...Ausführung



Wintergärten • Metallfenster • Türen • Treppen • Geländer • Vordächer
Garagentore • el. Antriebe • Carports • Apparatebau • Reparaturen ...

Wer	Wo	Was	Bewilligung
Meister Käthi, Moosseedorf vertreten durch Rüedi Hans, Grünenmatt	Adelboden 1283c, 1283d 3452 Grünenmatt	Zügeln eines bestehenden Speichers (von Weier i.E.) und Um- nutzung in «Schlafen in Stoh/Ferien mit Pferd», Anbau Nasszelle Ostseite, Neubau Unterstand für Pferde	26.04.2023
Grütter Thomas Sumiswald	Schönenbuchen 705, 705a, 705d 3454 Sumiswald	Erweiterung bestehendes Schleppdach auf der Südseite zwecks Überdachung Sitzplatz (Geb. 705), Erweiterung und Renovation bestehender Speicher (Geb. 705a), Neubau Unterstand (Geb. 705d)	26.04.2023
Bärtschi Andreas LützelFlüh	Bifängli 53 3432 LützelFlüh	Umbau und Sanierung der bestehenden Wohnung im EG	12.05.2023
BHG Ochsenpark LützelFlüh p.A. A+W Architekten AG Kirchberg	Gotthelfstrasse 11, 11b 3432 LützelFlüh	Projektänderung 3: Anpassung Einstellhalleneinfahrt. Einführen eines Ampelsystems. Teilbaubewilligung 2: Neubau eines Mehrfamilienhauses (MFH) mit 6 Wohnungen. Neubau unterirdische Einstellhalle (ESH). Ersatz Ölheizung durch eine Pelletheizung mit Pelletlagerraum im UG des Gebäudes Nr. 11b. Anbau Schopf an bestehendes Trafohaus.	30.05.2023
Swisscom (Schweiz) AG Bern	Lauterbach 3e 3414 Oberburg	Neubau einer 5G Mobilfunkanlage für Swisscom (Schweiz) AG mit freistehendem Mast, neuen Antennen und Systemtechnik	02.06.2023
Loosli Maria Grünenmatt	Hohle 1250 3452 Grünenmatt	Erstellen einer separaten Wohnung im OG für Eigennutzung	06.06.2023
fenaco Genossenschaft Burkhardt Werner Bern	Sumiswaldstrasse 15 3435 Ramsei	Fassadenfenster ersetzen und verkleinern	06.06.2023
Wälchli-Lehmann Roland und Ursula Grünenmatt	Schärhüsli 1367 3452 Grünenmatt	Ersatz Ölheizung mit Wärmepumpe Luft-Wasser Aussenluft aussen aufgestellt, Ausbau des Öltanks mit Nutzung als Technik- raum, Erstellung einer Aufdach-PV Anlage, Abbruch Kamin und Abluftrohre	08.06.2023
Schindler Sibylle LützelFlüh	Simon-Gfellerstrasse 6 3432 LützelFlüh	Aufstellen einer Aussen-Sauna	21.06.2023

Teilrevision Bauinventar – Inkraftsetzung

Überarbeitung Inventarobjekte

Von 2017 bis 2020 überprüfte die kantonale Denkmalpflege die im Bauinventar verzeichneten Baudenkmäler. Neben der Reduktion beinhaltete die Überprüfung auch die Nachführung des Inventars. Das auf den 1. April 2017 in Kraft getretene revidierte Baugesetz sieht vor, dass die im Bauinventar verzeichneten Bauten nicht mehr als 7% des Gesamtgebäudebestandes im Kanton Bern umfassen dürfen. Rund ein Drittel aller Baudenkmäler muss daher aus dem Inventar entlassen werden. Dies entspricht in etwa 11'000 Objekten.

Öffentliche Einsichtnahme abgeschlossen

Vom Montag, 22. August bis Donnerstag, 20. Oktober 2022 hat die öffentliche Einsichtnahme in die revidierten Bauinventare von 261 Gemeinden stattgefunden.

Inkraftsetzung per 14. April 2023

Die kantonale Denkmalpflege informierte Ende Juni 2023, dass das teilrevidierte Bauinventar der Gemeinde LützelFlüh nach Ablauf der Beschwerdefrist rückwirkend auf das Verfügungsdatum 14. April 2023 in Kraft getreten ist. Voraussichtlich im Verlauf des Monats Juli 2023 werden die Angaben im Geoportal des Kantons Bern sowie im Bauinventar online aktualisiert. Über den Stand der Arbeiten informiert die kantonale Denkmalpflege im regelmässig erscheinenden Newsletter Bauinventar (www.be.ch/newsletterbi). Gerne steht Ihnen auch die Bauverwaltung für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Bauverwaltung LützelFlüh

Beitragspflicht für Nichterwerbstätige und Selbständigerwerbende

Nichterwerbstätige

In der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), Invalidenversicherung (IV) und Erwerbsersatzordnung (EO) gelten Personen als Nichterwerbstätige, die kein oder nur ein geringes Einkommen erzielen, namentlich:

- vorzeitig Pensionierte
- IV-Rentenbezügerinnen und Rentenbezüger
- Empfängerinnen und Empfänger von Krankentaggeldern
- Studierende
- «Weltenbummler»
- ausgesteuerte Arbeitslose
- Geschiedene
- Verwitwete
- Ehegatten von Pensionierten, die nicht im AHV-Rentenalter sind
- Ehegatten von im Ausland erwerbstätigen Ehepartnern

Unter gewissen Voraussetzungen gelten auch Personen als Nichterwerbstätige, die nicht voll und auf Dauer erwerbstätig sind (Teilzeitbeschäftigte).

Nichterwerbstätige entrichten Beiträge an die AHV/IV/EO ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs bis zum Erreichen des ordentlichen AHV-Alters. Wer noch nicht als Nichterwerbstätige(r) erfasst ist, hat sich bei der AHV-Zweigstelle des Wohnorts zu melden. Dort sind Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.03 über die Beitragspflicht von Nichterwerbstätigen erhältlich. Beides kann auch im Internet unter www.akbern.ch in der Rubrik AHV/IV/EO/ALV/FAK/FL-Beiträge eingesehen werden.

Selbständigerwerbende

In der AHV/IV/EO gelten Frauen und Männer als selbständigerwerbend, wenn sie

- unter eigenem Namen und auf eigene Rechnung arbeiten, indem sie z.B. nach Aussen mit eigenem Firmennamen auftreten, und
- in unabhängiger Stellung und auf ihr eigenes wirtschaftliches Risiko tätig sind, indem, sie z.B. Investitionen tätigen, Personal beschäftigen, ihre Betriebsorganisation frei wählen und für mehrere Auftraggeber tätig sind.

Ob eine versicherte Person im Sinn der AHV selbständigerwerbend ist, beurteilt die Ausgleichskasse **im Einzelfall für jedes Entgelt separat**. Es ist deshalb nicht ausgeschlossen, dass die gleiche Person für eine Tätigkeit als unselbständig, für eine andere als selbständigerwerbend beurteilt wird. Massgebend für die Beurteilung der Ausgleichskasse sind die effektiven wirtschaftlichen Gegebenheiten, nicht die vertraglichen Verhältnisse.

Selbständigerwerbende entrichten Beiträge an die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), an die Invalidenversicherung (IV), an die Familienausgleichskasse, der sie angeschlossen sind und an die Erwerbsersatzordnung (EO) ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs. Sie sind dagegen nicht versichert gegen Arbeitslosigkeit und Unfall. Zudem fallen sie nicht unter das Obligatorium der beruflichen Vorsorge (BVG).

Anmeldeformulare und das Merkblatt 2.02 über Selbständigerwerbende können im Internet unter www.akbern.ch in der Rubrik AHV/IV/EO/ALV/FAK/FL-Beiträge eingesehen werden und sind bei den AHV-Zweigstellen erhältlich.

Ausgleichskasse des Kantons Bern

Rothenbühler-holz.ch

“Mir si stouz uf üses Houz”



Zwischenbericht 2023

Vorwort

Das Feuerwehrjahr 2023 konnte nach drei coronabedingten Jahren endlich wieder mit dem jährlichen Brandisrapport gestartet werden. Die Feuerwehr Brandis rückte im 1. Halbjahr 2023 zu einigen Einsätzen aus, welche zum grössten Teil nicht tragisch ausgefallen sind. Zahlreiche Ausbildungen und Weiterbildungen wurden besucht und der Übungsdienst konnte planmässig durchgeführt werden.

Einsätze

Die Feuerwehr Brandis wurde bis am 15. Juni 2023 insgesamt zu 22 Ernstfalleinsätzen gerufen. Hauptsächlich sind die Angehörige der Feuerwehr (AdF) zu Brandereignissen, Ölspuren und Fehlalarmen ausgerückt. Bei den meisten Fällen handelte es sich um Kleinsätze. Jedoch bewältigte die Feuerwehr Brandis zwei Verkehrsunfälle mit Personenverletzungen. Neben der Feuerwehr Brandis waren bei diesen Ereignissen der Sonderstützpunkt Personenrettungen bei Unfällen der Regiofeuerwehr Sumiswald sowie die Sanität und die Rega vor Ort.

Art des Einsatzes	Anzahl Einsätze 2023
Brand	4
Verkehrsunfall	3
Ölspur	6
Hilfeleistungen	3
AA-Feuer (Fehlalarm)	5
Elementar	1
Total	22

Im Vergleich zum Vorjahr haben die Einsätze im 1. Halbjahr abgenommen. Insgesamt hatte die Feuerwehr Brandis 13 Einsätze weniger als im letzten Jahr.

Übungsdienst

Die Übungen fanden gemäss dem Übungsprogramm 2023 statt. Der Übungsdienst startete Mitte Januar 2023 mit dem Kaderbericht. An diesem wird jeweils pro Löschzug die Übungsplanung vorgenommen und Aufgaben den Offizieren und Einsatzleitern übergeben. Im Jahr 2023 sind insgesamt 14 Personen (sieben Rekruten, zwei Jugendliche und fünf ausgebildete Personen) in die Feuerwehr Brandis eingetreten. Diese wurden an der Übung vom 3. Februar 2023 in die Organisation und Grundlagen der Feuerwehr Brandis eingeführt. Bis Mitte Jahr wurden Übungen unter anderem in den Bereichen Lüftereinsatz, Bedienung Tanklöschfahrzeug (TLF), Wassertransport, Einsatz, Verkehrsdienst und Ortskenntnisse durchgeführt.

Kader

Der Fachausschuss der Feuerwehr Brandis hatte bis jetzt fünf Sitzungen. Es wurde unter anderem die Übungstätigkeit, die Kaderplanung, die Ausbildungen, die Beschaffung von Material und der Unterhalt der Fahrzeuge behandelt. Die neue Motorspritze



Maschinenübung



Maschinenübung Weiterbildung Jugendfeuerwehr

für den Löschzug Rüegsau, welche in der Investitionsplanung 2023 eingegeben wurde, konnte bereits angeschafft werden. Zudem wurden die Investitionen 2024 bis 2028 sowie das Budget 2024 zusammengestellt und der Feuerwehrkommission Lützelflüh zur Genehmigung vorgelegt.

Ausblick

Der Fachausschuss der Feuerwehr Brandis beschäftigt sich momentan mit der Anschaffung eines neuen TLF, welches voraussichtlich im Jahr 2026 angeschafft wird. Die Kaderplanung wird laufend überprüft und mit diversen Personen wird bereits das Gespräch betreffend einer allfälligen Übernahme einer Kaderposition gesucht. Im Herbst 2023 steht die Ausbildung der Atemschutzgeräteträger im Brandhaus in Büren a. A. an. Zudem werden diverse Ausbildungen im 2. Halbjahr 2023 durch die AdF absolviert.

Nicole Stalder, Sekretariat Feuerwehrkommission

Schulschluss 2023

Primarschule Lützelflüh Dorf

Unter dem Motto «Vielfalt» feierte die Primarschule Dorf KG – 6. Klasse ihren Schulschluss und präsentierte einen bunt vorgetragenen Liederstrauss.



Lied der Klassen 1./2. A+B: «Alli mache Misch»

Nach den stufenweise vorgetragenen Darbietungen durften die 6. Klässlerinnen und -Klässler ein Geschenk entgegennehmen und die ganze Schule stimmte in den umgetexteten Song «Flo-wers» zum Abschied mit ein.



6. Klasse A



6. Klasse B



Verabschiedung von Ruth Schönmann, Isabelle Rettenmund, Daniela Riesen und Renate Bächler (abwesend)

Einen Schatz, verpackt in einer farbigen Schachtel, erhielten die vier abtretenden Lehrerinnen. Besonders geehrt wurden Isabelle Rettenmund und Ruth Schönmann für ihre langjährige und souveräne Arbeitstätigkeit (19 und 38 Jahre) an der Schule Lützelflüh.



Ein grosses Dankeschön für zwei tolle Lehrerinnen

Beim Apéro Riche genossen alle das fröhliche Beisammensein, kosteten Häppchen aus verschiedenen Kulturen und liessen die schönen Festmomente gemeinsam weiterklingen.

Christine Müllener, Lehrerin Primarschule Lützelflüh

Eine Woche voller Spiele

Projektwoche und Schulschluss Grünenmatt

Es ist ein geschäftiges Treiben im Schulhaus Grünenmatt: in der Aula werden verschiedene Verkleidungen anprobiert, bis das passende Outfit für den Sketch gefunden ist. Im Erdgeschoss üben die Kinder fleissig ihre Sprechrollen fürs Hörspiel, welches schon bald auf CD aufgenommen wird. Eine Etage weiter oben hat sich das Klassenzimmer in ein Atelier verwandelt; hier entwickelt und gestaltet eine Gruppe kreative Neu-Versionen von bekannten Spielen wie UNO, Schach, oder Jass. Und aus dem Keller rumort es: die Holzbanden, welche die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler in den vergangenen Wochen gezimmert haben, sollen mit passenden Werbebannern versehen werden, bevor sie dann auf dem Rasen zu einem lebensgrossen «Töggelikasten» installiert werden.

In der Projektwoche in Grünenmatt drehte sich in diesem Sommer alles ums Thema «Spielen». Die Kinder sollten die vielfältigen Formen des Spielens entdecken und erleben dürfen. Das gemeinsame Spiel stand jeweils am Morgen zum Schulbeginn im Vordergrund. Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse trafen sich jeweils in der Aula, teilten sich dort in altersgemischte Interessensgruppen auf und spielten gemeinsam Karten- und Brettspiele, welche sie selbst mitgebracht hatten.



Am Mittwoch machten die Projekte Pause und wir spielten draussen im Wald. Während die Kinder des Zyklus 1 der Geschichte der Familie Maus lauschten und anschliessen aus Naturmaterial «Ferienwohnungen» für die kleinen Walddiere bauten, standen für die grösseren Kinder actionreiche Fang- und Schmuggelspiele auf dem Programm.



Am Montag besuchte uns Kulturvermittler Stefan Hösli vom Drachenäsch Bern und liess die Kinder an seinem überaus reichhaltigen Spielerepertoire teilhaben. Parallel dazu wurden die Pausenräume und die Bibliothek neu eingerichtet. Uns Lehrpersonen ist es wichtig geworden, auch in den Innenräumen vielfältige Bewegungs- und Spielangebote sowie auch Rückzugsräume zu schaffen, damit die Kinder die kleinen Pausen ihren Bedürfnissen entsprechend gestalten können. So entstand eine Bauecke, eine Turn-Arena mit Matten und eine gemütliche Lese- und Spielecke.



Nach dieser sehr abwechslungsreichen Woche freuten sich alle darauf, die entstandenen Werke an der Schlussfeier zu präsentieren. Der Töggelikasten wurde mit viel Beteiligung eingeweiht, die selbst gestalteten Spiele bewundert und die Sketches sowie das Hörspiel einem interessierten Publikum vorgetragen.

Monika Burkhalter, Lehrerin Schule Grünenmatt

Hilfe – meine Tochter/mein Sohn verletzt sich selber!



Urs Mosimann
Schulsozialarbeiter Lützelflüh
Brandisstrasse 2, 3432 Lützelflüh
Tel. 077 411 88 37
ssa.mosimann@jugendwerk.ch
www.ssa.l.jugendwerk.ch

Einleitung

Ob als betroffene Schülerin oder Schüler (SuS), Mutter, Vater, Grossmutter, Grossvater, Kollegin, Götti, Freundin, Lehrperson oder als Beratungsperson: Alle machen sich in Situationen, in welchen sich ein Mensch selber verletzt, Sorgen und müssen sich womöglich mit bangen Gefühlen auseinandersetzen. Gemäss Christina Paersch und Leila Maria Soravia (2021) verletzen sich insbesondere Kinder und Jugendliche, namentlich 10–30% der Jugendlichen, welche zwischen 15 und 17 Jahre alt sind, selber.

Spontan kommen die ersten Fragen auf nach dem Weshalb? Warum? Beabsichtigt dieser Mensch nicht mehr leben zu wollen? Was kann ich tun? Was darf ich sagen/fragen, was nicht? Wie soll ich vorgehen, reagieren?

Dieser kurz und kompakt zusammengefasste Beitrag soll dazu dienen, Hemmnisse für die Kontaktaufnahme mit Fachstellen, wie bspw. der Schulsozialarbeit Lützelflüh, abzubauen sowie gleichzeitig eine zu bearbeitende Thematik aus der Praxis «veröffentlichen», um Transparenz zu schaffen.

Definition von selbstverletzendem Verhalten (SVV)

Gemäss Neurologen und Psychiater im Netz (ohne Datum) können unter selbstverletzendem Verhalten (SVV) Handlungen verstanden werden, bei welchen es zu einer beabsichtigten Schädigung der eigenen Körperoberfläche kommt. Diese Handlungen sind gesellschaftlich nicht angenommen. Mit diesem Verhalten wird nicht ein Suizid angestrebt. Selbstverletzung kann ohne

begleitende psychiatrische Erkrankung auftreten oder als Symptom einer psychischen Störung oder Erkrankung. Häufigste Formen der Selbstverletzung ist das Zufügen von Schnittverletzungen mit scharfen oder spitzen Gegenständen wie Messern, Rasierklingen, Scherben oder Nadeln. Dieses so genannte «Ritzen» oder «Schneiden» findet vorwiegend an Armen und Beinen sowie im Bereich von Brust und Bauch statt.

Obwohl mit diesem Verhalten kein Suizid angestrebt wird (klare Planung/Absicht/Vorhaben), heisst das nicht, dass die betroffenen Menschen hierbei keine suizidalen Gedanken haben bzw. entwickeln können. Gemäss Bundesministerium für Bildung und Forschung in Deutschland (ohne Datum), hätten praktisch alle betroffenen Suizidgedanken und das selbstverletzende Verhalten wird als ein Risikofaktor für Suizid identifiziert.

Erfahrungen aus den Beratungen

In meinem Beratungsalltag bedeutet eben Erwähntes, überlegt, rasch und klar zu intervenieren. Oft hängen solche selbstverletzenden Verhaltensweisen von SuS mit einer Überforderung der eigenen, durcheinandergeratenden Gefühlswelt zusammen. Die Betroffenen erzählen bspw.: «Es hat einfach mit mir getan», «Ich wollte mir gar nicht weh tun» oder «Ich konnte gar nicht anders, bin verzweifelt». In diesen Situationen versuchen wir gemeinsam eine Bestandsaufnahme der Situation eines jungen, betroffenen Menschen vorzunehmen, um dann u.a. gemeinsam herauszufinden, in welchen Situationen es bspw. erste Anzeichen für eine weitere derartige Handlung geben könnte oder in der Vergangenheit gegeben hat. Ich überlasse es jeweils den Jugendlichen, ob sie mit mir über diese Situationen sprechen möchten oder nicht, da ich allfällige Retraumatisierungen vermeiden möchte. Hierbei ist mir jeweils wichtig, die betroffenen SuS eine Auslegeordnung über Gedanken, Gefühle sowie die entsprechenden Verhaltensweisen aufstellen zu lassen. Das heisst, womöglich sind gewisse psychische Grundbedürfnisse, wie bspw. nach Bindung, Kontrolle und Selbstbestimmung, Selbstwert, Selbstwirksamkeit und/oder Lust, (vgl. MindDoc Health



Heizung
Sanitär
Spenglerei • Solar

MS MAX SCHÜPBACH AG
3432 Lützelflüh • Tel. 034 460 13 13 • www.maxschuepbachag.ch

**WIR
SUCHEN DICH!**

Heizungs- und oder
Sanitärinstallateur/in

+

freie Lehrstelle als
Sanitärinstallateur/in



GmbH, ohne Datum) eines jungen Menschen in gewissen Situationen nicht genügend erfüllt bzw. gewisse Situationen oder Umstände stellen eine Überforderung dar. Die/Der betroffene SuS erarbeitet in der Beratung, welche Handlungen mögliche «Ersatzhandlungen» sein könnten, woraus eine Vereinbarung entstehen kann. Selbstverständlich erörtere ich jeweils, dass ich als Schulsozialarbeiter diesbezüglich weder die ärztliche-, noch psychologisch-psychiatrische Unterstützung «ersetzen» kann und empfehle stets die entsprechende Kontaktaufnahme. In diesen Situationen suche ich die Zusammenarbeit mit den Eltern und/oder Erziehungsberechtigten grundsätzlich, da diese für gesundheitliche Belange der eigenen Kinder die Verantwortung tragen müssen bzw. können sollen. Je besser die erwähnte Vereinbarung seitens SuS eingehalten werden kann, desto weniger rasch sehe ich mich gezwungen diesbezüglich «Druck» auf die SuS auszuüben, falls der Wunsch der SuS da ist, dass die Eltern (noch) nichts davon wissen sollen. Im Alltag stelle ich jedoch oft fest, dass die Eltern mehr wissen, als die SuS sich vorstellen können, was sich übrigens umgekehrt ebenso verhält, wenn es um Themen geht, wie bspw. Konflikte zwischen Eltern/Erziehungsberechtigten.

Mögliche Ursachen

Wie Neurologen und Psychiater im Netz schildern, können mangelndes Selbstwertgefühl, die eigenen Gefühle ungenügend auszudrücken, schwach ausgeprägte Selbstregulierungskräfte, Erkrankungen, wie Depressionen, Ess-, Zwangs- oder Angststörungen, mögliche Ursachen für dieses Verhalten darstellen. SuS mit psychischen Störungen oder Problemen haben ein besonders hohes Risiko selbstverletzendes Verhalten zu entwickeln (ebd.).

Bedeutung für die Zusammenarbeit

Wir alle sind angehalten, gerade in diesen spezifischen Situationen Signale, welche in unserer Bauchgegend etwas auslösen, wahr- und ernst zu nehmen und Gespräche mit den Betroffenen und anderen Anlaufstellen nicht aufzuschieben. Gemäss Paersch und Soravia können sich diese Signale in Stimmung- und Leistungsschwankungen bzw. -abfall, Lust- und Teilnahmslosigkeit, Schuldgefühlen, geringes Selbstwertgefühl, Rückzug, Einsamkeit, Isolation, Schrammen, Narben, Schnitte, unpassende Kleidung, um Wunden zu verdecken, Mitteilung oder Drohung sterben oder sich das Leben nehmen zu wollen, ausdrücken (ebd.).

Dies bei Betroffenen anzusprechen verlangt Mut. Durch respektvolle Neugier, was bedeutet Zeit und Raum zu lassen für die Frage: «Was ist los?», keine Verurteilung, Emotionen zu zügeln, direktes Ansprechen der Sorge um die jugendliche Person und das Angebot, sich bei bspw. beim Arzt, der Ärztin und/oder der Schulsozialarbeit zu melden (vgl. Paersch und Soravia).

Wo finden Sie ebenfalls Unterstützung (nicht abschliessend)

- Ihren Hausarzt/Ihre Hausärztin
- Mütter- und Väterberatung des Kt. Bern, Tel. 031 552 16 15
- Pro Juventute (www.projuventute.ch), für Kinder und Jugendliche (147), für Eltern

- Regionales Kompetenzzentrum Emmental/Oberaargau, Ambulatorium Burgdorf, Dunantstrasse 7b, 3400 Burgdorf
Tel. 034 420 45 00, kjp.burgdorf@upd.ch

Weitere Notfallnummern:

- 112 – allgemeiner Notruf
- 117 – Polizei
- 143 – dargebotene Hand
- 144 – Sanität

Literaturverzeichnis

In-Albon, Tina (ohne Datum):

«Nichtsuizidale Selbstverletzungen: Wie häufig, warum und wieso?»

www.star-projekt.de

MindDoc Health GmbH (ohne Datum):

«Verhalten. Psychische Grundbedürfnisse – Was wir zum Wohlfühlen brauchen»

www.minddoc.de/magazin/psychische-grundbeduerfnisse/

Neurologen und Psychiater im Netz (ohne Datum):

«Was ist Selbstverletzendes Verhalten (SVV)»

Hrsg. Berufsverbände für Psychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik, Nervenheilkunde und Neurologie aus Deutschland

www.neurologen-und-psychiater-im-netz.org/kinder-jugend-psychiatrie-psychosomatik-und-psychotherapie/warnzeichen/selbstverletzendes-verhalten-svv/

Paersch, Christina; Soravia, Leila Maria (26.05.2021):

«Depression. Workshop psychische Krisen. Schau hin! Depressionen, Selbstverletzung und Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen: erkennen, verstehen, handeln.»

www.bern.ch/themen/gesundheit-alter-und-soziales/gesundheit-in-der-schule/gesundheitsforderung-in-der-schule/netzwerk-gesundheitsfoerdernder-schulen/netzwerktreffen

Ich wünsche uns allen einen guten Start ins neue Schuljahr und dass wir gemeinsam zu gelingenden Aufwuchsbedingungen unserer nächsten Generationen beitragen können.



40 Jahre Radio TV Christian Howald

1983



2023

Unsere Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 9.00 – 11.00 / 16.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch ganzer Tag geschlossen

Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

oder jederzeit nach telefonischer Vereinbarung



Dändlikerhaus

Alters- und Pflegeheim Dändlikerhaus, 3439 Ranflüh, 034 496 20 00, www.daendlikerhaus.ch

Kirchgemeinde Lützelflüh

Kirchgemeinderat

An der Kirchgemeindeversammlung (KGV) vom 7. Juni 2023 wurde Stephan Trachsel, Lützelflüh zum Kirchgemeinderatspräsidenten gewählt.

Zudem konnten zwei der drei Vakanzen im Kirchgemeinderat (KGR) mit Frau Elisabeth Meyer, Grünenmatt und Herr Ulrich Knecht, Lützelflüh besetzt werden. Beide wurden an der KGV per sofort gewählt. Frau Meyer führt das Ressort Finanzen und Herr Knecht das Ressort Diakonie.

Ein Sitz (Ressort Alter) ist im Moment (noch) vakant.

Möchten Sie sich als KGR der Kirchgemeinde Lützelflüh engagieren? Fühlen Sie sich angesprochen oder haben Sie Fragen? Dann nehmen Sie mit unserem Sekretär, Andreas Schütz, Tel. 034 552 03 10, sekretariat@kirchgemeindeluetzelflueh.ch Kontakt auf.



Von links nach rechts: Stephan Trachsel, Elisabeth Meyer, Ulrich Knecht

Gemeinsam Kirche sein

Wir wohnen auf Hügeln, an der Emme, in kleinen Tälern oder im Dorf ... und wir sind gemeinsam eine Kirche.

Aber das wird uns nur mit deiner Unterstützung gelingen.

Wir suchen helfende Hände z.B. bei unseren beliebten Bergpredigten, Kirchenkaffees, Apéros oder beim jährlichen Basar. Wir brauchen zusätzliche Hände, welche vorbereiten, betreuen, aufräumen, backen oder servieren.

Möchtest du dich in deiner Kirchgemeinde einsetzen und mit-helfen, den gemeinsamen Weg zu gestalten?

Dann füll doch auf der Webseite den Link aus und übermittle uns deine Daten:



[www.kirchgemeindeluetzelflueh.ch/
kirchgemeinde/gemeinsam-kirche-sein/](http://www.kirchgemeindeluetzelflueh.ch/kirchgemeinde/gemeinsam-kirche-sein/)

Kirchgemeinde Sekretariat
Andreas Schütz
Tel. 034 552 03 10

Männertreff

«Mann trifft sich – einfach so»

- ... zum lockeren Beisammensein
- ... zu einem kurzen Einblick in ein Thema
- ... zum Fachsimpeln und Austauschen
- ... zum einfachen Znacht am Feuer

Die nächsten Termine:

- Freitag, 1. September 2023, 19 Uhr, Pfrundscheune Lützelflüh
- Freitag, 3. November 2023, 19 Uhr, Pfrundscheune Lützelflüh
- Freitag, 5. Januar 2024, 19 Uhr, Pfrundscheune Lützelflüh

Die jeweiligen Themen sind auf der Homepage der Kirchgemeinde sowie im Anzeiger ersichtlich.

Team: Stephan Trachsel, Thomas Daeppen

Für die Teilnahme ist jeweils eine Anmeldung bei Stephan Trachsel, trabu@gmx.ch zu empfehlen.

Revision Kirchenorgel

Die mechanische Kuhn Orgel Lützelflüh trägt den Jahrgang 1963. Der Orgelprospekt stammt von der ersten Orgel anno 1785. Das Instrument wurde 1999 letztmals durch die Orgelbaufirma Kuhn revidiert.

Die Kirchgemeindeversammlung hat im November 2022 dem Kredit im Betrag von CHF 66'343.00 für die Revision der Orgel Lützelflüh zugestimmt.

Die Revision wird durch die Orgelbaufirma Kuhn, Männedorf, Andreas Bondt, ab 21. August 2023 durchgeführt und dauert rund 3 Monate. Während dieser Zeit steht die Orgel nicht zur Verfügung und die Empore kann bei Anlässen nicht genutzt werden. Die Öffnungszeiten der Kirche wird tagsüber etwas verkürzt.

Die Orgel wird, soweit sinnvoll und nötig, in ihre Einzelteile zerlegt. Jedes Teil wird gründlich mit den jeweils zweckmässigsten Mitteln und Methoden gereinigt. Dem Schädlingsbefall wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Wurmstellen werden behandelt und Mottenschäden behoben. Die Pfeifen werden einzeln aussen und innen gereinigt und kontrolliert. Allfällige Beulen und defekte Lötnähte an den Metallpfeifen werden repariert und offene Fugen an den Holzpfeifen frisch verleimt. Arbeiten und Kontrollen an Windladen, Traktur, Spieltisch, Gerüst und Gehäuse werden im Rahmen der Arbeiten durchgeführt. Am Schluss aller Arbeiten wird die gesamte Orgel gestimmt.

Andreas Schütz, Sekretär Kirchgemeinde Lützelflüh

Lieber Pascal, lieber Alex

Wir gratulieren euch herzlich zu eurer erfolgreichen Lehrabschlussprüfung! Wir freuen uns sehr, darf unser Team weiter auf euch zählen. **#stromstarch**



Kühni
ELEKTRO AG
+ HAUSHALTGERÄTE

📍 Alpenstrasse 14
3432 Lützelflüh
034 461 06 61

✉ admin@kuehni-elektro.ch
🌐 kuehni-elektro.ch
📷 @kuehni.elektro



einfach brille

... ihre Optikerin in Lützelflüh mit grosser Auswahl an Brillen und Sonnenbrillen! Kommen Sie vorbei, gerne berate ich Sie kompetent und fertige Ihre Brille in meinem Atelier an.

Einstärken-Brille ab CHF 240.-

Gleitsicht-Brille ab CHF 540.-



Amélie Bichsel // Augenoptikerin

Bitzhusweg 9 // 3432 Lützelflüh // mobile: 077 529 39 67 // web: einfachbrille.ch

Geburtstage Oktober – Dezember 2023

90. Geburtstag

7. Dezember Beutler Rudolf, Hinterdorf 9, 3439 Ranflüh

85. Geburtstag

10. Oktober Steffen Friedrich, Schreibershuf 692c, 3452 Grünenmatt
 17. Oktober Zwahlen Rosmarie, Dorfstrasse 35, 3432 Lützelflüh
 27. Oktober Steffen Liseli, Unterholz 701, 3418 Rüegsbach
 17. November Lüdi Käthi, Bahnstrasse 42, 3432 Lützelflüh
 20. November Flückiger Verena, Emmentalstrasse 157, 3435 Ramsei
 20. November Lüthi Margrith, Schwandenstrasse 136, 3432 Lützelflüh

Hochzeitsjubiläen Oktober – Dezember 2023

60 Jahre – Diamantene Hochzeit

11. Oktober Rindlisbacher Margrith und Alfred, Buchrütti 690, 3452 Grünenmatt
 2. November Schüpbach Silvia und Walter, Emmentalstrasse 142, 3435 Ramsei

50 Jahre – Goldene Hochzeit

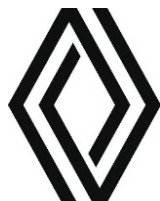
3. November Gfeller Anna Elisabeth und Werner, Dorfstrasse 37, 3432 Lützelflüh
 16. November Jordi Margrit und Hans Ulrich, Thalgrabenstrasse 167, 3432 Lützelflüh
 7. Dezember Schlegel Silvia und Hans, Gohlhausweg 28, 3432 Lützelflüh

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung gratulieren schon heute zu den bevorstehenden Jubiläen und wünschen einen wunderschönen Tag.

Geburten April – Juni 2023

3. April	Brügger Elias	Brügger Lars und Sarah	Gewerbestrasse 9a, 3432 Lützelflüh
6. April	Šunjevic Darjan	Šunjevic Srebrenko und Dragana	Dorfstrasse 42b, 3432 Lützelflüh
13. April	Schneider Leonie	Schneider Reto und Ramona	Trachselwaldstrasse 43, 3452 Grünenmatt
1. Mai	Bieri Dario	Bieri Roman und Ursina	Haselholz 722a, 3452 Grünenmatt
14. Mai	Nue Leonard	Nue Vitor und Evelyn	Lützelflühstrasse 91, 3415 Rüegsaachen
25. Mai	Azizi Omar	Azizi Halil und Valjbona	Burgweg 2, 3432 Lützelflüh
15. Juni	Keller Florian	Keller Markus und Sabrina	Trachselwaldstrasse 40a, 3452 Grünenmatt

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung gratulieren den Eltern der Kinder recht herzlich.



Blaser + Marti AG Lützelflüh

...wir sprechen Renault

Brandisstrasse 25 • 3432 Lützelflüh • Tel. 034 461 27 79 • www.renault-blaser.ch



«Stouz uf üsi Arbeit!»

Gerne geben wir unser Wissen weiter und bilden Fachleute aus.

Heizungs-Installateur:in
Sanitär-Installateur:in
Solarteur®:in

Ramseier AG Gebäudetechnik
Lützelflühstrasse 12, 3452 Grünenmatt
Telefon 034 431 22 22, info@ramtech.ch, www.ramtech.ch

Ramseier AG

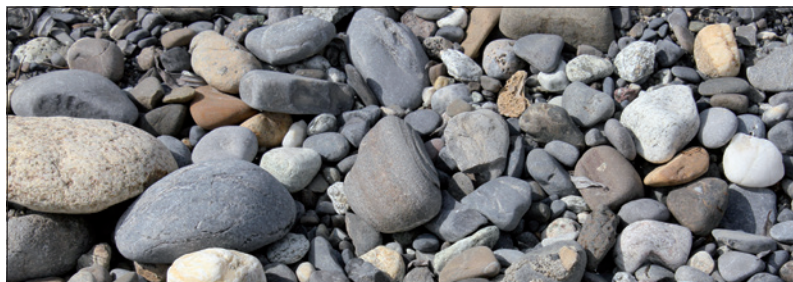
Rundum alles zum schöner Wohnen

Möbel-Tschannen

Bahnhofstrasse 57 – 3432 Lützelflüh – www.moebel-tschannen.ch

Bodenbeläge: Parkett, Design-Vinyl, Laminat, Kork, Linoleum, Teppiche
Innenbeschattungen: Plisséestoren, Rollos, Vertikallamellen, Jalousien, Vorhänge

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe!



Kies aus der Region.



WALDHAUS KIES AG
Gumpersmühle
3452 Grünenmatt

Rundmaterial

Wandkies unsortiert
Wandkies 0–100 mm
Bollensteine 60–250 mm

Kies gebrochen

0–25 mm und 0–45 mm

**Verkauf
Kiesgrube**

Tel. +41 31 939 31 04
Tel. +41 79 652 85 68
www.waldhauskiesag.ch

Kulturmühle Lützelflüh

Die Kulturmühle sucht Sie!

Für das Mähen des Grases rund um die Kulturmühle suchen wir ab 2024 eine neue Mitarbeiterin bzw. einen neuen Mitarbeiter.

Der Aufwand pro Jahr beträgt ca. 20–25 Stunden, es wird eine kleine Entschädigung ausbezahlt.

Für Fragen und Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Die nächsten Veranstaltungen



Freitag, 15. September, 20.15 Uhr

OPENAIR MIT «ROCK OUT»

Hardrock, Blues und Rock

Drei der vier Bandmitglieder sind in der Gemeinde Lützelflüh aufgewachsen und haben in der Talentshow «Stadt Land Talent 2023» den zweiten Platz gewonnen!

20. Oktober – 5. November

Ausstellung

Erika Fankhauser (Keramik) und Regine Ramseier (Malerei)

Freitag, 10. November, 20.15 Uhr

Schön & Gut

Poetisches und politisches Kabarett



18. November – 3. Dezember

Ausstellung

SGBK Newcomers – Die Berufsorganisation der Schweizerischen Gesellschaft Bildender Künstlerinnen Bern/Romandie zeigt Werke ihrer neuen Mitglieder.

Freitag, 8. Dezember, 20.15 Uhr

An Lár

Folk aus Irland, Schottland etc.

Vorverkauf/Reservation/Anmeldung:

unter kulturmuehle.ch oder Tel. 034 461 36 23 (Combox: Anzahl Tickets, Name, Adresse und E-Mail angeben) oder info@kulturmuehle.ch

Öffnungszeiten der Kulturmühle

Die Informationen und Daten der Öffnungszeiten finden Sie auf der Homepage. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weitere Informationen unter kulturmuehle.ch

Kulturmühle Lützelflüh, Mühlegasse 29, 3432 Lützelflüh
Tel. 034 461 36 23, info@kulturmuehle.ch



SUBARU



Campervermietung

Garage Jürg Kohler AG

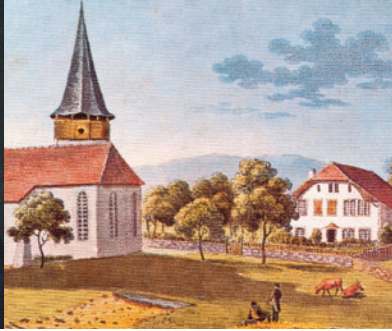
Alpenstrasse 30 A
3432 Lützelflüh
034 461 33 53
www.garage-ji-kohler.ch

Verkauf, Service und
Reparaturen aller
Automarken,
Campingfahrzeugen und
Fahrzeughänger

Schreinerei Beat Herren



Thalgrabenstrasse 142, 3432 Lützelflüh
Tel. 034 461 20 17
schreinerei.herren@bluewin.ch



Der zweite Teil des Uli-Romans, 1848

Uli der Pächter

Auf Wunsch seines neuen Berliner Verlegers Julius Springer bearbeitet Jeremias Gotthelf seinen Roman «Uli der Knecht» für eine Zweitaufgabe neu und eliminiert berndeutsche Ausdrücke und Textpartien. Er erscheint dann mit dem Untertitel «Bearbeitung des Verfassers für das deutsche Volk». Offenbar hat diese erneute Auseinandersetzung mit dem Uli-Stoff Gotthelf motiviert, die an sich schon länger angedachte Fortsetzung wirklich an die Hand zu nehmen. 1845 informiert er Springer über diese Absicht – bis zur Realisierung dauert es aber noch einige Zeit.

Am Ende von «Uli der Knecht» ist Uli Pächter geworden und hat Vreneli geheiratet. Er ist jetzt eigenständiger Bauer, Joggeli und die Base haben sich ins «Stöckli» zurückgezogen – und so erleben wir, wie es Uli als Meister auf der Glungge ergeht.

Erfolgreicher Antritt der Pacht

Für Uli verläuft der Start erfolgreich, das Wetter meint es gut, die Ernte ist reich – aber unentwegt ist er am Rechnen, er fürchtet, er könne den Pachtzins nicht aufbringen. So will er überall sparen und nicht einmal als Dank eine «Sichlete» abhalten, das traditionelle Fest für Mägde, Knechte und andere Helfer nach der Ernte. Vreneli wehrt sich jedoch erfolgreich. Sie kann aber nicht verhindern, dass Uli seine treuen Angestellten entlässt und sie durch billigere Arbeitskräfte ersetzt, um auch hier zu sparen. Die sind zwar wirklich günstiger, aber auch unzuverlässig und frech gegenüber Uli und machen Probleme.

Ein Kind kommt zur Welt und wird getauft

Als Uli und Vreneli eine Tochter bekommen, drängt die Base darauf, dass Uli den «Hagelhans vom Blitzloch» als Götti anfragt. Der ist ein hünenhafter, verschrobener und gefürchteter Bauer,

der allein weitab von der Welt auf seinem Hof lebt und stets einen riesigen Hund bei sich hat. Widerwillig macht sich Uli auf den Weg, er bekommt eine Zusage, aber an der Taufe erscheint Hagelhans nicht ... Warum die Base diesen Vorschlag gemacht hat, bleibt allerdings unklar.

Ein ungerechter Prozess und der Tod der Base

Auf der Glungge beginnen sich die Dinge zu überstürzen: Johannes und Elisi, die beiden geldgierigen Kinder, erscheinen samt ihren Ehegatten auf dem Hof und knöpfen ihrem Vater, dem Bauern Joggeli, das ganze Vermögen ab. Mägde und Knechte arbeiten schlecht – und Vreneli bekommt ihr zweites Kind. Uli hat einem armen Bauern zu überteuertem Preis eine Kuh verkauft, die schlecht Milch gibt. Er lässt sich, beraten von falschen Freunden, auf einen Gerichtsprozess ein. Vreneli rät Uli dringend davon ab: Ihr Mann ist ja wirklich im Unrecht.



Ulis erfolgreicher Start als Pächter: Er ist am Pflügen.



Uli bittet Hagelhans darum, Pate des ersten Kindes zu werden.



Glück auf der Glungge: Das Kindlein ist da.



Unglück auf der Glungge: Die Base stirbt; Geburt und Tod sind nahe beieinander



Zu alledem geht es der Base zunehmend schlechter, sie erkrankt an Wassersucht und stirbt endlich, voller Sorge um die beiden missratenen Kinder. Und die erscheinen auch tatsächlich, es kommt zu einem handfesten Streit um das Erbe: Noch bevor die Mutter begraben ist, reissen sie Schubladen auf und Schränke, wollen mitnehmen, was ihnen gefällt!

Der Prozess mit dem armen Bauern dauert an und wird für Uli immer teurer. Am Schluss gewinnt er dank des Plädoyers seines Anwalts: Die Ungerechtigkeit siegt! Auf dem Heimweg wird Uli von einem gewaltigen Hagelgewitter überrascht, das seine Ernte zerstört, und er versinkt in einem Fieberwahn. Man ahnt es: Das ist die Strafe Gottes für Ulis boshafte Tat. Dank der liebevollen Pflege durch Vreneli gesundet Uli endlich.

Neuer Kummer auf der Glungge – und ein glückliches Ende

Wegen eines unkorrekten Geldhandels hat der Bauer Joggeli plötzlich Schulden von mehreren Tausend Talern. Im Streit um das verlorene Geld stirbt Joggeli an einem Schlaganfall. Es bleibt nur die Versteigerung der Glungge, um mit dem Erlös die Schulden zu begleichen. War die ganze Aufbauarbeit von Uli vergebens? An der Versteigerung nimmt auch ein unbekannter, rätselhafter Mann teil, und der beantwortet jedes Kaufangebot mit einem noch höheren, bis niemand mehr mithalten kann und ihm die Glungge gehört. Nun wird klar: Der Unbekannte ist der Hagelhans, und er gibt sich als leiblicher Vater von Vreneli zu erkennen.

Das hat nur die verstorbene Base gewusst – und darum hat sie den wilden Hagelhans auch als Götti empfohlen. Vreneli und Uli können auf dem Hof bleiben. Uli entschuldigt sich endlich beim Bauern, den er betrogen hat, und entschädigt ihn grosszügig. So kehrt das Glück zurück auf die Glungge.

Wissenswertes und Interessantes zu den Uli-Romanen

Die beiden Uli-Romane zählen zu den bedeutendsten deutschsprachigen Entwicklungs- und Bildungsromanen des 19. Jahrhunderts. Eine geplante Fortsetzung unter dem Titel «Uli der Bauer» kam nicht mehr zustande – Gotthelf verstarb zu früh. Ähnlich wie Mädeli im Schulmeisterroman oder Änneli in «Geld und Geist» spielt Vreneli, die Frau im Haus, eine wichtige, ja entscheidende Rolle: Sie steht zu Uli, auch wenn er vom richtigen Weg abkommt – sie ist die starke Frau im Hintergrund. Deutlicher als im ersten Teil lässt der Dichter Gott in die Geschichte eingreifen: Das gewaltige Gewitter, welches die ganze Ernte zerstört, und die beinahe tödliche Krankheit sind deutliche Fingerzeige Gottes. Uli sieht seine Verfehlungen ein, er entschädigt den Bauern, den er betrogen hat, überwindet schliesslich auch seinen Geiz und erkennt, dass es im Leben um mehr als nur um Geld und Reichtum geht.

Fast ein Jahrzehnt liegt zwischen den beiden Romanen – und im Gegensatz zum Knecht-Roman findet sich im «Pächter» deutlich weniger Berndeutsch, auch wenn damit ein wichtiges Element des Kolorits der Sprache Gotthelfs verloren gegangen ist. Dies ist, nebst dem engagierten «Marketing» Springers, wohl doch mit ein Grund für den raschen Erfolg des «Pächters»: Schon 1850 kann Springer Gotthelf mitteilen, dass eine Neuauflage nötig sei!

Werner Eichenberger

Quellen: «Uli der Pächter», in «Sämtliche Werke in 24 Bänden, Eugen Rentsch Verlag, Erlenbach Zürich (Text und Erläuterungen)

Illustrationen: Aquatinta-Radierungen von Walter Jonas in einer Ausgabe der Buchgemeinschaft Ex Libris, Zürich



Der Prozess kommt Uli teuer zu stehen, aber er gewinnt – doch die Strafe Gottes ...



... folgt dem unrechten Handel: Ein gewaltiges Gewitter zerstört die Ernte.



Dank der Pflege Vrenelis gesundet Uli und geht gestärkt aus der Prüfung hervor.



Endlich kehrt das Glück zurück auf die Glungge.



Gemeinnütziger
Frauenverein
Lützelflüh-Goldbach

www.frauenverein-luetzelflueh-g.ch



Gemeinnütziger Frauenverein
Lützelflüh-Goldbach

Brockenstube

Öffnungszeiten:

Donnerstag 13.30 – 16.30 Uhr
Freitag 13.30 – 16.30 Uhr
Samstag 9.00 – 11.30 Uhr

Auskunft:

D. Sommer Tel. 079 613 33 16
H. Gerber Tel. 034 461 35 60

Verkaufs- und Annahmedaten bis Sept. – Nov. 2023

	Donnerstag	Freitag	Samstag
September		01.09.	02.09.
	14.09.	15.09.	16.09.
	28.09.	29.09.	30.09.
Oktober	12.10.	13.10.	14.10.
	26.10.	27.10.	28.10.
November	09.11.	10.11.	11.11.
	23.11.	24.11.	25.11.

Flickatelier

in der MZA Emmenschachen

Öffnungszeiten:

Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch 8.30 – 11.00 Uhr

Auskunft:

E. Mühleemann Tel. 034 461 18 77

	Dienstag	Mittwoch
September	05.09.	06.09.
November	07.11.	08.11.

Kommt und bringt eure kaputten Kleider. Wir flicken sie gerne.
Wir nähen Knöpfe an, ersetzen Reissverschlüsse, stopfen Löcher, kürzen Hosen,
verstärken Hosensäcke, flicken überbeanspruchte Kinderjeans und anderes mehr.
Scheut euch nicht, von unserer Dienstleistung Gebrauch zu machen.
Edith Mühleemann und die Flickerinnen freuen sich über jeden Besuch.


finalution
versicherungs- und vorsorgelösungen

unkonventionell.ch

Mit uns haben Sie die richtigen Werkzeuge für Versicherungen und Vorsorge.



finalution gmbh | Rüggsaustasse 12 | 3415 Hasle-Rüggsau | Tel. +41 34 423 66 33 | info@finalution.ch | www.finalution.ch

Landfrauenverein Lützelflüh und Umgebung

Herbstprogramm 2023

www.landfrauen-lützelflüh.ch

Eule aus Beton

Datum/Zeit: **Donnerstag, 31. August 2023, 19 Uhr**
 Kursort: Otterbach 4, 3463 Häusernmoos i.E.
 Kursleitung: Maria Hirsbrunner
 Kosten: CHF 85.– für Mitglieder Landfrauenverein Lützelflüh, CHF 90.– für Nichtmitglieder
 Mitbringen: Arbeitskleider, Schutzmaske, Handschuhe und Transportkiste
 Teilnehmerzahl: mind. 6 / max. 8 Personen
 Anmelden bis: **sofort**



Pausenmilchtag – Freitag, 1. September 2023

Der Landfrauenverein offeriert in jedem Schulhaus der Gemeinde Milch und selbstgebackenes Brot.

Art Clay Silberschmuck

An diesem Kursabend kannst du nach einer kurzen Einführung nach Wunsch einen Fingerring mit Textur und mit brennbaren Zirkonias, Anhänger für Halsketten und Ohrstecker herstellen.

Datum/Zeit: **Donnerstag, 7. September 2023, 18–22 Uhr**
 Kursort: Vlines-Schmuckerei, Riedstrasse 14, 3082 Schlosswil
 Kursleitung: Eveline Kläy
 Kosten: CHF 80.– für Mitglieder Landfrauenverein Lützelflüh, CHF 85.– für Nichtmitglieder
 Materialkosten: mind. CHF 50.– inkl. kleiner Verpflegung
 Teilnehmerzahl: mind. 4 / max. 6 Personen
 Anmelden bis: **sofort**



Brüggefescht – Samstag, 16. September 2023

Wir machen Apfelküchlein.

Spiel- und Plaudernachmittag/-abend – Mittwoch, 18. Oktober 2023, 13.30 Uhr/19 Uhr

Auskunft bei Heidi Stalder, Tel. 079 391 29 31

Erntedankgottesdienst in der Kirche Lützelflüh – Sonntag, 22. Oktober 2023, 9.30 Uhr

Die Kirche wird vom Landfrauenverein dekoriert.

Holzfeuerlaterne

Wir gestalten zusammen eine Holzfeuerlaterne mit ca. 75 Holzklötzen.

Datum/Zeit: **Dienstag, 24. Oktober 2023, 19 Uhr**
 Kursort: Scheidbach 77b, 6197 Schangnau
 Kursleitung: Daniela Friedli-Joss
 Kosten: CHF 75.– für Mitglieder Landfrauenverein Lützelflüh, CHF 80.– für Nichtmitglieder, inkl. Material, Kaffee, Tee, Wasser
 Mitbringen: Malschürze, eigene Pinsel wer hat, Transportmaterial zum sicheren Heimtransport
 Teilnehmerzahl: Max. 10 Personen, Kinder in Betreuung eines Erwachsenen
 Anmelden bis: 1. Oktober 2023



Offizieller Pausenmilchtag der Schweizer Milchproduzenten (SMP) – Dienstag, 31. Oktober 2023

Die Milch ist von SMP gespendet. Der Landfrauenverein offeriert in jedem Schulhaus der Gemeinde selbstgebackenes Brot.

Karten- Allerlei

Wir gestalten zusammen unter Anleitung Karten – danach ist Freestyle gefragt.
 Es besteht die Möglichkeit im Anschluss, mehr Produkte für weitere kreative Arbeiten zu bestellen.

Datum/Zeit: **Mittwoch, 1. November 2023, 19 Uhr**
 Kursort: Scheidbach 77b, 6197 Schangnau
 Kursleitung: Daniela Friedli-Joss
 Kosten: CHF 54.– für Mitglieder Landfrauenverein Lützelflüh, CHF 59.– für Nichtmitglieder, inkl. Material, Kaffee, Tee, Wasser
 Mitbringen: Malschürze, eigene Pinsel wer hat, Transportmaterial zum sicheren Heimtransport.
 Teilnehmerzahl: Max. 10 Personen, Kinder in Betreuung eines Erwachsenen
 Anmelden bis: 2. Oktober 2023



Fortsetzung S. 34

Staudenhalter

Wir Schmieden und Schweissen einen tollen Staudenhalter.

Datum/Zeit: **Freitag, 3. November 2023, 19 Uhr**
Kursort: Schmiede Dorfstrasse 10, 3412 Heimiswil
Kursleitung: Jakob Krähenbühl
Kosten: CHF 60.– für Mitglieder Landfrauenverein Lützelflüh, CHF 65.– für Nichtmitglieder, inkl. Material
Mitbringen: geeignete Arbeitskleider, Gartenhandschuhe
Teilnehmerzahl: mind. 4 /max. 8 Personen
Anmelden bis: 23. Oktober 2023



Silberkraut Kranz

Wir gestalten einen sehr schönen Silberkranz zur Innen- oder Aussendekoration.

Datum/Zeit: **Dienstag, 14. November 2023, 19 Uhr**
Kursort: Schaukäsereistrasse 3, 3416 Affoltern i.E.
Kursleitung: Irma Moser
Kosten: Fr. 78.– für Mitglieder Landfrauenverein Lützelflüh, Fr. 83.– für Nichtmitglieder
Materialkosten: Kerzenhalter und Kerzen werden exklusiv verrechnet
Teilnehmerzahl: mind. 4 /max. 8 Personen
Anmelden bis: 1. November 2023



Spiel- und Plaudernachmittag/-abend – Donnerstag, 16. November 2023, 13.30 Uhr/19 Uhr

Auskunft bei Heidi Stalder, Tel. 079 391 29 31

Zapfenkugeli

Aus kleinen Zapfen kleben wir haltbare Kugeln und garnieren diese anschliessend aus.

Datum/Zeit: **Montag, 20. November 2023, 19.30 Uhr**
Kursort: Schneideregge 677b, 3432 Lützelflüh
Kursleitung: Daniela Stalder
Kosten: Fr. 45.– für Mitglieder Landfrauenverein Lützelflüh, Fr. 50.– für Nichtmitglieder
Materialkosten: Fr. 25.–
Mitnehmen: Baumschere, Seitenschneider
Teilnehmerzahl: mind. 4 /max. 8 Personen
Anmelden bis: 7. November 2023



Adventsgesteck mit Kerzen

Datum/Zeit: **Dienstag, 21. November 2023, 19 – 22 Uhr**
Kursort: Emmentalstrasse 156, 3435 Ramsei
Kursleitung: Renate Minder
Kosten: Fr. 40.– für Mitglieder Landfrauenverein Lützelflüh, Fr. 45.– für Nichtmitglieder
Mitbringen: Baumschere, Floristen-Messer, Heissleimpistole, Spitzzange und Schneidezange, wenn vorhanden.
Teilnehmerzahl: mind. 6 /max. 8 Personen
Anmelden bis: 31. Oktober 2023



Stern aus Beton

Datum/Zeit: **Samstag, 25. November 2023, 13.30 Uhr**
Kursort: Otterbach 4, 3463 Häusernmoos
Kursleitung: Maria Hirsbrunner
Kosten: Fr. 85.– für Mitglieder Landfrauenverein Lützelflüh, Fr. 90.– für Nichtmitglieder
Mitbringen: Arbeitskleider, Schutzmaske, Handschuhe und Transportkiste
Teilnehmerzahl: mind. 6 /max. 8 Personen
Anmelden bis: 10. November 2023



Adventshöck – Mittwoch, 29. November 2023, 13.30 Uhr

Restaurant Emmenbrücke, Lützelflüh

Anmelden für Kurse: Franziska Witschi, Tel. 034 461 63 34, Natel 079 846 23 58, f-witschi@gmx.ch
Heidi Stalder, Tel. 079 391 29 31, heidi64@bluewin.ch

Wichtig!!!

Die Anmeldungen sind verbindlich! Bei unentschuldigtem Fernbleiben müssen die Kurskosten bezahlt werden!
Bei unseren Vereinstätigkeiten sind auch Männer so wie Nichtmitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Wir gratulieren zum erfolgreichen Lehrabschluss 2023



Wir gratulieren
Keethusha Nagendran
zur Lehrabschlussprüfung
als Kauffrau EFZ mit der
hervorragenden Gesamt-
note von 5.4 und freuen
uns sehr, dass sie weiter-
hin bei uns bleibt.

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Unteremmental

KÜHNI:
Baue deinen Traum

Herzliche Gratulation!

Mike Fankhauser	Kaufmann EFZ
Malik Gian Friedli	Zimmermann EFZ
Raphael Griessen	Bodenleger EFZ Parkett
Janic Ingold	Schreiner EFZ
Manuel Liechti	Schreiner EFZ
Robin Miesch	Zimmermann EBA
Jens Niklas Oberli	Zimmermann EFZ
Naftali von Gunten	Zimmermann EFZ



**Führer
Auto**

Herzliche
Gratulation zum
erfolgreichen
Berufsabschluss!

Florian Bärtschi, Automobilfachmann EFZ

Yannick Rathgeb, Automobilmechatroniker EFZ

Lieber Pascal, lieber Alex

Wir gratulieren euch herzlich zu eurer
erfolgreichen Lehrabschlussprüfung! Wir
freuen uns sehr, darf unser Team weiter
auf euch zählen. **#stromstarch**



Herzliche Gratulation zum erfolgreichen
Lehrabschluss, Till, Brian und Janis.

Bernerland Bank

EMME HAUSTECHNIK GMBH

SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG

seit 1998

Inh.: H.U. Bachofner

Gotthelfstrasse 21
3432 Lützelflüh
3400 Burgdorf

Tel. 034 461 51 55
Tel. 034 422 77 52

info@emme-ht.ch www.emme-haustechnik.ch

BIBLIOTHEK RÜEGSAU

Rüegsastr. 30, 3415 Rüegsauchachen
Tel. 034 461 22 02, www.wirlesen.ch



Am 16. September 2023 von 9 – 15 Uhr

Wie jedes Jahr im September findet unser Bücher-Flohmarkt wieder statt. An diesem suchen noch gut erhaltene aber nicht mehr viel entliehene Bücher, Hörbücher und DVDs ein neues Zuhause. Der Flohmarkt findet bei jedem Wetter beim überdachten Bereich vor dem Coop Eingang Rüegsauchachen statt. Wir freuen uns auf alle grossen und kleinen Bücherwürmer und Film-Fans. Es ist für jeden Geschmack etwas dabei – und das Beste: **alle Bücher, DVDs und Hörbücher gibt es kostenlos zum mitnehmen.**

Das Team der Bibliothek begrüsst Sie zwischen 9 – 15 Uhr am Stand und zu den üblichen Öffnungszeiten in der Bibliothek.

Andrea Zutter, Gemeindebibliothek

Öffnungszeiten (auch während den Schulferien)

Dienstag	17 – 20 Uhr
Mittwoch	13 – 16 Uhr
Donnerstag	9 – 11 Uhr
Freitag	17 – 20 Uhr
Samstag	13 – 16 Uhr

Unsere nächsten Veranstaltungen:

Lesezirkel

30. August und 25. Oktober 2023



Värsli für die Chline

23. Oktober und 11. Dezember 2023



Gwunderwunder-Gschichtekoffer

9. September und 2. Dezember 2023

Aktuelle Informationen finden Sie jeweils auf unserer Homepage www.wirlesen.ch. Das Team der Bibliothek freut sich auf Ihren Besuch.

ADVENTSFENSTER 2023

Wer hilft mit, ein Fenster zum Advent zu gestalten?

Sie wählen, ob Sie ein Fenster gestalten oder ob Sie noch dazu ein offenes Haus mit Tee und Kaffee anbieten.

Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich doch bei uns. Wir freuen uns auf Ihren Anruf, um das Datum festzulegen.

Anita Schütz-Jörg Tel. 034 461 58 32
Käthi Aeberhard-Hegg Tel. 034 431 20 29



bestattungen gfeller

Bestattungsdienst

Susanna Gfeller

Sumiswaldstrasse 73, 3452 Grünenmatt, T: 034 431 10 91
M: 079 531 60 27, schreinerei-gfeller@bluewin.ch



Gässli 6 | 3432 Lützelflüh
www.kentaur.ch



100 Jahre Dahlienschau Waldhaus Lützelflüh – Ein Feuerwerk der Farben

Traditionsbetrieb und Leuchtturm im Emmental

Im Waldhaus Lützelflüh öffnet am 27. August die 100. Dahlienschau. Bereits seit vier Generationen existiert das Blumenparadies eingebettet in der Hügellandschaft des Emmentals.

Schweizweit einzigartig

Während bis in die 70er-Jahre des letzten Jahrhunderts zahlreiche Dahlienausstellungen im Herbst viel Publikum anlockten, ist die Dahlienschau in Lützelflüh heute die einzige ihrer Art in der Schweiz. Bis vor einigen Jahren gab es im bündnerischen Tamins noch eine Ausstellung ähnlicher Grösse. In der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts waren die Dahlienausstellungen richtige Publikumsmagnete. Für die älteren Blumenfreunde ist auch die Dahlienschau in Unterengstringen noch präsent. An einigen Herbstsonntagen war dort der Besucherandrang grösser als bei den Fussballmatches im nahegelegenen Hardturm. Heute erinnert in Unterengstringen nur noch die Überbauung Dahlienpark und die Dahlienstrasse an die glorreichen Zeiten.

Ein Blick in die Vergangenheit

Im Jahre 1438 zog Peter Bärtschi nach Waldhaus. Der nächste schriftliche Eintrag findet sich in einem Schreiben aus dem Jahre 1723, ausgestellt durch die Landvogtei Brandis auf die Namen Christian und Maria Bärtschi, unterzeichnet durch den damaligen Landschreiber namens von Graffenried. Dieses, sowie weitere Dokumente aus dieser Zeit befinden sich noch heute im Familienbesitz von Elisabeth Brändli Bärtschi.

Jahrhundertlang waren die Nachfahren immer Bauern, bis im Jahre 1910 Hans Bärtschi, Sohn des Johann Bärtschi, als gelernter Gartenarchitekt anlässlich eines Studienaufenthaltes in Köstritz erstmals mit Dahlien in Kontakt kam. Im Reisegepäck brachte er die ersten Dahlienknollen nach Waldhaus und so begann seine Leidenschaft rund um die Dahlien zu wachsen. 1923 organisierte er die erste Dahlienschau und 1924 wiederholte er diesen Anlass. Richtig los ging es erst im Jahre 1927 mit einer bereits dreitägigen Dahlienschau. Den vielen Besuchern aus



nah und fern wurden damals unter anderem als Verpflegung ein Stück selbstgebackenes Bauernbrot und ein Glas selbstgepresster Süssmost für Fr. –.25 angeboten.

Als Hans Bärtschi 1936 verstarb, mussten seine beiden Brüder Fritz und Walter, die aber vielmehr berühmte Viehzüchter und Landwirte waren, die Dahlienkulturen so nebenbei übernehmen. Ab 1964 führte die Tochter von Fritz Bärtschi, Elisabeth Bärtschi das Geschäft, ab 1970 mit Unterstützung durch ihren Ehemann Otto Brändli-Bärtschi. Zu dieser Zeit wurden nebst den Dahlienfeldern Ausstellungen mit bis zu 10'000 Schnittblumen veranstaltet. Die Artenvielfalt wurde ständig erweitert. Keine Reise ohne Knollen als Souvenir im Reisegepäck. Heute gibt es über 250 verschiedene Sorten im Angebot. Durch die ständige Erweiterung sind heute 76 verschiedene Teeminzen, Tropenpflanzen, über 400 Küchen- und Heilkräuter zu bestaunen. All diese Delikatess-Kräuter gibt es auch zu geniessen. Im Blueme Festhüttli, welches während der Dahlienschau ab Ende August bis ca. mitte Oktober (Frosteintritt) geöffnet ist, finden Besucherinnen und Besucher zahlreiche Spezialitäten.



Karin Mäder, mit tatkräftiger Unterstützung durch Elisabeth Brändli-Bärtschi, führt seit 2014 als Mieterin die Gärtnerei im Waldhaus weiter und ist bestrebt, die Jubilarin weiterhin mit jugendlich-blumigem Elan in die Zukunft zu führen. Neu ist auch ein vollelektronisches Gewächshaus. Grossen Wert legen Karin Mäder, Elisabeth Brändli-Bärtschi und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf neue Angebote. Die grosse Freiland-Dahlienschau im Waldhaus kann kostenlos von Ende August bis anfangs Oktober (Frosteintritt) besucht werden (Freiwillige Kollekte).

Bemerkenswert:

Die Eigenzüchtung ist bisher als einzige Schweizer Dahlienzüchtung weltweit in sämtlichen Fachkreisen bekannt

Bernard Brändli ist es gelungen, nach fast sechsjähriger Arbeit, eine Dahlien-Eigenzüchtung zur Taufe zu bringen. Die Gruss aus Waldhaus ist u.a. im Dahliengarten Hamburg sowie im Schlossgarten der französischen Dahliengesellschaft zu bewundern. Zum Gedenken an den Dichterpfarrer Jeremias Gotthelf wurde im Jahr 2004 zu seinem 150. Todestag in Waldhaus eine Dahlien-



Neuzüchtung auf den Namen Jeremias Gotthelf getauft. Als Taufpatin amtierte die Ururenkelin von Jeremias Gotthelf.

Blueme-Festhüttli

Aber nicht nur das Auge, sondern auch der Gaumen kommt im Waldhaus auf seine Kosten. Mit dem offiziellen Start der Dahlienschau am 27. August öffnet auch das «Blueme-Festhüttli», wo die Besucher die währschaften Emmentaler Spezialitäten geniessen können. Im reizvollen Ambiente sorgen die Blumenfeen für das leibliche Wohl der Gäste. Das **sonntägliche Burezmorge** ist weitherum bekannt. Für angemeldete Besuchergruppen wird dieses auch unter der Woche angeboten. Heute ist das kulinarische Angebot auf den kleinen und grossen Hunger abgestimmt und wird während den Öffnungszeiten bis Mitte Oktober (Frosteintritt) angeboten.

Biodiversität und ProSpeciaRara

An leichter Hanglage mit Blick über das weite Tal der Emme bis hin zu den Berner Alpen können die Besucherinnen und Besucher ein Blütenmeer mit einer grossen Vielfalt an Farben und Formen bestaunen. Die ursprünglich aus dem Land der Azteken stammenden Dauerblüher gedeihen auch in unseren Breiten graden prächtig. Kultiviert werden nebst den herkömmlichen Dahliensorten mit einer grossen Vielfalt an Farben und Blütenformen auch 50 alte Arten in Zusammenarbeit mit ProSpeciaRara, der Schweizerischen Stiftung für die kulturhistorische und genetische Vielfalt von Pflanzen und Tieren. Jedes Jahr kommen Neuheiten dazu.

Ein ganzes Feld gehört inzwischen den «Bienenadahlien». Dort sind an schönen Tagen Tausende von Bienen, und Hunderte von Schmetterlingen und Hummeln zu bewundern. Um die Biodiversität zu fördern, haben Elisabeth Brändli-Bärtschi und Karin Mäder über viele Jahre weltweit ein Sortiment dieser immer beliebter werdenden Arten zusammengetragen. Im Spätfrihling pflanzen die Dahlien-Spezialistinnen und -Spezialisten jeweils über 10'000 Knollen. Der Termin ist bewusst so spät gewählt, damit die Besucherinnen und Besucher die Hochblüte der Königin des Herbstes, wie die Dahlie auch genannt wird, nach dem Abklingen der Sommerhitze erleben können.

Vor Ort können die Blumenfreunde nicht nur die Farbenpracht der Dahlien bewundern, sondern auch gleich Knollen für den eigenen Garten oder Balkon bestellen. Ausgeliefert werden diese dann im kommenden Frühling. Der Verkauf der Knollen und Schnittblumen während der Ausstellung ist ein wichtiges Standbein des Betriebes.

Geschichte der Dahlien

Die Dahlie stammt aus dem Hochland von Mexiko, wo sie seit über 50 Jahren als Nationalblume gilt. Bereits in den grossen Gartenanlagen der Azteken wurden diese Blumen gepflanzt. Im 18. Jahrhundert brachten die Spanier die Dahlien nach Europa, wo sie als Modeblume manchen Palastgarten schmückten und auch zu einer beliebten Schnittblume wurde. Wenig bekannt ist die Geschichte der Dahlien als Nutzpflanzen: Im Jahr 1789 sandte der Direktor des Botanischen Gartens von Mexiko-Stadt, Vincente Cervantes, erste Dahlien als Nutzpflanzen nach Madrid. Elf Jahre später, im Jahr 1802, brachte der französische Botschafter in Madrid, Lucien Bonaparte, Dahlien nach Paris. Der Botaniker und Züchter André Thouin verbreitete sie in Frankreich als neue Nutzpflanzen. Damals wurde ebenfalls festgestellt, dass Dahlienknollen das nahrhafte, stärkeähnliche Koh-

lehydrat Inulin enthalten. Dr. Hans Balzi aus Schweden empfahl Diabetikern den Verzehr von Dahlienknollen. In seinem Buch «Inulingemüse» gibt er Anleitungen für die Zubereitung von Dahlienknollen. Mit dem wachsenden Interesse für Kartoffeln, deren Zucht sich schnell verbreitete, sind Dahlien als Nutzpflanzen in Vergessenheit geraten.

Entscheidend zur Verbreitung im deutschsprachigen Raum beigetragen hat Alexander von Humboldt, der 1804 von seiner Mittel- und Südamerika-Reise Dahliensamen nach Berlin brachte. Heute kommen jedes Jahr zahlreiche Neuzüchtungen hinzu, was in den letzten Jahren zu einer wahren Renaissance dieser einzigartigen Blumen geführt hat.

Murielle Blaser, Tourismus- und Kulturkommission Lützelflüh

Quelle: Website Waldhaus Lützelflüh und Ueli Duppenhaler



Heimatbuch Lützelflüh

Stand der Arbeiten – Vortrag über das Buch

Freitag, 22. September 2023 um 19.30 Uhr und

Samstag, 23. September 2023 um 14 Uhr

in der Mehrzweckhalle Emmenschachen, Lützelflüh

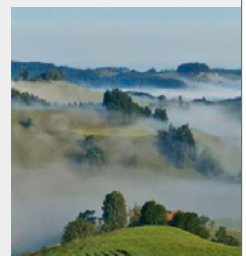
In beiden Vorträgen orientiere ich alle Interessenten, wie weit wir mit der Arbeit am Buch sind und zeige Ihnen einige schon fertige Arbeiten.

Hans Minder und Verlag Herrmann AG in Langnau

Hans Minder, Wittenbachgässli 611, 3438 Lauperswil

Tel. 079 743 23 93, minder@bluewin.ch

www.minderlauperswil.ch



unkonventionell

grafik- und webdesign

unkonventionell.ch

hofmattstrasse 37a 4950 huttwil tel. +41 62 962 58 58 info@unkonventionell.ch



Für mehr Sicherheit im Herbst: Die Ratschläge des TCS

Wie jeden Herbst werden jetzt die Verkehrsbedingungen schwieriger und das Unfallrisiko erhöht sich. Die schlechteren Sichtverhältnisse, die rutschigen Fahrbahnen und der Wildwechsel auf den Strassen sind drei typische Gefahrenquellen in dieser Jahreszeit. Der TCS empfiehlt Verhaltensweisen, die zur Sicherheit beitragen.

Auf den herbstlichen Strassen ist mehr denn je Vorsicht geboten, da die Fahrbedingungen schwieriger werden und das Unfallrisiko zunimmt. Die Tage werden kürzer und Nebel schränkt oft die Sicht ein. Das Sturz- und Schleuderrisiko ist auf feuchten und oft mit nassem Laub bedeckten Strassen grösser. Ausserdem ist im Herbst der Wildwechsel häufiger. Unabhängig vom gewählten Verkehrsmittel muss jeder Verkehrsteilnehmer in dieser Jahreszeit seine Geschwindigkeit anpassen und besonders aufmerksam sein, um so das Unfallrisiko zu mindern.

Sehen und gesehen werden kann Leben retten

Die Sichtbarkeit ist ein Schlüsselfaktor der Verkehrssicherheit. Die Autofahrer müssen gesehen werden und die anderen Verkehrsteilnehmer sehen, um im Voraus auf deren Fahrweise zu reagieren und ihre eigene so gut wie möglich anpassen zu können. Auf feuchten Strassen kann das Sonnenlicht die Fahrer blenden, insbesondere bei schmutziger Windschutzscheibe. Es ist also wichtig, für saubere Scheiben und Rückspiegel sowie für funktionsfähige Scheibenwischer zu sorgen. Bei Sonnenuntergang sollte das Abblendlicht zusätzlich zu den unabdingbaren und obligatorischen Taglichtern eingeschaltet werden. Letztere genügen bei Abenddämmerung nicht mehr. Die Nebelschlussleuchten sollten nur bei sehr stark reduzierter Sicht gebraucht werden.

Die Beleuchtung der Fahrräder muss permanent eingeschaltet sein. Blinkende Leuchten sind gesetzlich nicht erlaubt. Um auch

aus grosser Entfernung in der Nacht sichtbar zu sein, empfiehlt der TCS den Velofahrern und Fussgängern helle und reflektierende Kleidung zu tragen. Auch können die Speichen der Räder und der Velohelm mit Katzenaugen ausgerüstet werden. Wer selber Handanlegen möchte findet kreative Bastelanleitungen für mehr Sichtbarkeit unter madevisible.swiss/do-it-yourself/



Wildtiere können überraschend die Strasse überqueren

Besonders im Herbst können Wildtiere plötzlich die Strasse überqueren. Um das Kollisionsrisiko zu mindern und rechtzeitig reagieren zu können, ist es wichtig, in der Nähe von Wäldern die Geschwindigkeit anzupassen, jederzeit bremsbereit zu sein und auf den Strassenrand zu achten. Dies gilt insbesondere bei Tagesende. Wenn sich ein Tier in der Nähe oder auf der Strasse befindet, ist es empfohlen, das Abblendlicht einzuschalten und zu hupen, um das Tier zu verschrecken. Auf jeden Fall muss auf gefährliche Ausweichmanöver verzichtet werden. Jeder Unfall

Gut geschützt mit dem TCS Verkehrsrechtsschutz.

Sollten Sie in einen Unfall verwickelt sein oder wurde Ihre Reparatur am Auto nicht sachgemäss ausgeführt. Dann sind Sie durch den TCS Verkehrsrechtsschutz optimal geschützt. Wir beraten Sie gerne in Bern, Thun-Allmendingen, Ittigen und Langenthal.

Weitere Informationen

Tel. 031 356 34 56, tcsbe.ch

mit einem Wildtier muss unverzüglich der Polizei gemeldet werden. Diese wird einen Wildhüter, einen Jäger oder einen Tierarzt an die Unfallstelle schicken. Auf keinen Fall soll man sich einem angefahrenen Tier nähern, sondern immer in sicherer Stellung auf die Fachleute warten.

Winterreifen schon im Herbst montieren

Bereits ab Oktober, wenn die Temperaturen sinken, ist das Fahren mit Winterreifen empfohlen, welche dann bis Ostern benutzt werden. Wenn die Profiltiefe weniger als 4 mm beträgt oder die Reifen älter als 8 Jahre sind, empfiehlt der TCS neue Reifen aufzuziehen. Zu schwacher Reifendruck erhöht den Treibstoffverbrauch, beschleunigt die Abnutzung und verschlechtert das Verhalten des Fahrzeugs bei Brems- und Ausweichmanövern. Es ist deshalb empfohlen, den Reifendruck regelmässig zu prüfen und an die Angaben des Herstellers anzupassen (siehe die Wartungsanleitungen oder die Innenseite des Tankdeckels). Zahlreiche Ratschläge und Erklärungen dazu befinden sich ebenfalls auf der Internetseite des TCS (www.tcs.ch). Dort können auch die Resultate des Winterreifentests 2020 eingesehen werden.

Kontakt:

TCS Sektion Bern, Tel. 031 356 34 56, tcsbe.ch

Die TCS-Herbst-Tipps

Um Ärgernisse oder Schlimmeres zu vermeiden, macht der TCS auf mögliche Gefahren aufmerksam:

- Schleudergefahr und längere Bremswege wegen Nässe, Laub oder Schmutz auf der Fahrbahn
- Aquaplaning-Gefahr wegen Pfützen und Wasserrinnen
- Die Temperaturen sinken, auf Brücken ist mit Eisbildung zu rechnen
- Eingeschränkte Sicht durch früh einsetzende Dunkelheit, Nebel, Niesel, Regen oder Schnee
- Tagsüber Blendung durch tiefstehende Sonne
- Nachts Blendung durch Gegenverkehr
- Wildwechsel-Gefahr, vor allem in der Nähe von Wäldern
- Achtung: Radfahrer ohne Beleuchtung
- Achtung: dunkel gekleidete Fussgänger

1. bis 3. September 2023
10. und 11. September 2023

EMHV Gruppenausscheidung

Freitag, 1. September und Samstag, 2. September

Waldhaushornussen

Samstag, 2. September und Sonntag, 3. September



Nachwuchs-Hornusserfest 2023

Bald ist es soweit und das Eidgenössische Nachwuchshornusserfest sowie die Emmentalische Gruppenmeisterschaft und das Waldhaushornussen finden statt.

Bereits ab 28. August 2023 beginnt der Aufbau des Festgeländes. Die Ehrengäste sind bestimmt, das Plakat ist kreiert, Festzelte warten auf den Aufbau. Das benötigte Land für die 16 Riesen wird durch die Landwirte bereitgestellt.

Jetzt heisst es, weiterhin auf Helfersuche zu gehen. Denn ein solches Fest benötigt viele helfende Hände.

Am 9. und 10. September 2023 werden rund 1000 Nachwuchshornusser sowie 250 Betreuer und rund 1000 Zuschauer aus der ganzen Schweiz erwartet.

Am Sonntag, 10. September 2023 unmittelbar nach Spielschluss, folgt der Champions-Stich.

Die bestplatzierten der drei Altersstufen spielen um den Nachwuchs Champion.

Die Vorfreude auf das Fest ist gross und wir hoffen auf viele Teilnehmende und Festbesucher.

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Untere mmmental



**Persönlich vor Ort.
Ihre Raiffeisenbank in Lützelflüh.**

T 034 460 60 00
unteremmental@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/unteremmental

Ihr Bauprojekt.

Unsere Leidenschaft.



CHRISTEN
Bauunternehmung Grünenmatt

Hans Ulrich Christen AG
Bauunternehmung
3452 Grünenmatt
T 034 431 17 11
info@chribau.ch
www.chribau.ch

Gemeindeverwaltung Lützelflüh

Kirchplatz 1, 3432 Lützelflüh

Tel. 034 460 16 11, Fax 034 460 16 00

info@luetzelflueh.ch

www.luetzelflueh.ch

